

MARKUS ÖHLER

Ecclesia und Collegium

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)
J. Ross Wagner (Durham, NC)

513



Markus Öhler

Ecclesia und Collegium

Christliche Versammlungen und griechisch-römische
Vereinigungen

Gesammelte Aufsätze

Mohr Siebeck

Markus Öhler, geboren 1967; Studium der Ev. Theologie und Universitätsassistent in Wien; FWF-Stipendiat in Tübingen; Gastprofessor in Hamburg; seit 2011 Professor am Institut für Neutestamentliche Wissenschaft der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien.
orcid.org/0000-0003-4294-9778

ISBN 978-3-16-161677-8 / eISBN 978-3-16-161678-5
DOI 10.1628/978-3-16-161678-5

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer aus der Minion gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Mehr als zwanzig Jahre beschäftigt mich das Thema „Griechisch-römische Vereinigungen und frühchristliche Gemeinden“ nun schon und die vorliegenden Beiträge demonstrieren dieses bis heute bestehende Interesse. Sie sind chronologisch geordnet und ich danke den Verlagen für die Möglichkeit, sie hier gesammelt vorzulegen. Zwei Aufsätze – die Einleitung mit aktuellen Überlegungen zu einzelnen Themenbereichen sowie der Beitrag zu Bestattungen – sind neu. Die Hoffnung, dass alte und neue Aufsätze weitere Forschungen über das frühe Christentum im Kontext des antiken Vereinswesens anregen, möge nicht vergebens sein.

Ich danke Jörg Frey für die Einladung, den Aufsatzband für WUNT aufzubereiten. Mein besonderer Dank gilt jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die daran mitgewirkt haben, die Beiträge zusammenzustellen und Register aufzubereiten: Kathrin Breimayer, Benedict Dopplinger, Florian Hasengruber, Sarah Herzog, Milena Heussler, Elisabeth Oberleitner und Hannah Wolf.

Würnitz, Dezember 2023

Markus Öhler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung: Rückblicke und Aktualisierungen	1
1. Römisches Vereinsrecht und christliche Gemeinden	30
2. Die Didache und antike Vereinsordnungen – ein Vergleich	49
3. Die Jerusalemer Urgemeinde im Spiegel des antiken Vereinswesens ...	71
4. Iobakchen und Christusverehrer. Das Christentum im Rahmen des antiken Vereinswesens	93
5. Gütergemeinschaft und Wohltäterschaft. Die Jerusalemer Urgemeinde und die Frage nach der Gerechtigkeit	114
6. Das Aposteldekret als Dokument ethnischer Identität im Spiegel antiker Vereinigungen	123
7. Ethnos und Identität. Landsmannschaftliche Vereinigungen, Synagogen und christliche Gemeinden	157
8. Silvanus und Christus. Sozialgeschichtliche Erwägungen zum Silvanuskult und zum 1. Petrusbrief	185
9. Cultic Meals in Associations and the Early Christian Eucharist	206
10. Gründer und ihre Gründung. Antike Vereinigungen und die paulinische Gemeinde in Philippi	231
11. Meeting at Home: Greco-Roman Associations and Pauline Communities	260

12. Die erste Gemeinde und ihr Ort – Beobachtungen zum lukanischen Doppelwerk	287
13. Graeco-Roman Associations, Judean Synagogues and Early Christianity in Bithynia-Pontus	309
14. Bestattende Gemeinschaften – Vereinigungen und christliche Versammlungen	332
Nachweis der Erstveröffentlichungen	347
Stellenregister	349
Autorenregister	374
Register historischer und fiktiver Personen	381
Sachregister	385

Einleitung: Rückblicke und Aktualisierungen

1. Zur Forschungsgeschichte

Während meiner Arbeit an der Habilitationsschrift zur Geschichte des Barnabas und seiner Rezeption in der Apostelgeschichte¹ besuchte ich 1999 eine Tagung an der Evangelischen Akademie Tutzing „Jesus in neuen Kontexten“. In deren Zusammenhang kam es zu einer Debatte über Reziprozität und die Rolle des Geldes, angeregt durch Beiträge von Douglas Oakman und Gary Stansell², die mich zu folgender Frage führte: Warum erhielt der Levit Joseph laut Apg 4,36 von den Aposteln den Ehrennamen Barnabas, unter dem er heute bekannt ist? Welchen Anlass hatte es dafür gegeben?

Ausgehend von diesem Umstand – eine Gemeinschaft vergibt eine Ehrenbezeichnung an einen Wohltäter – rückten jene Gruppierungen der Antike in meinen Fokus, die sich auf sehr ähnliche Weise verhielten: griechische und römische Vereinigungen.³ Zu jener Zeit waren antike Vereinigungen, wenigstens

¹ Erschienen als: Barnabas. Die historische Person und ihre Rezeption in der Apostelgeschichte (WUNT 156), Tübingen 2003; vgl. auch M. ÖHLER, Barnabas. Der Mann in der Mitte (Biblische Gestalten 12), Leipzig 2005.

² D.E. OAKMAN, Die Rolle des Geldes im moralischen Universum des Neuen Testaments, in: W. Stegemann/B.J. Malina/G. Theißen (Hg.), Jesus in neuen Kontexten, Stuttgart 2002, 158–166; G. STANSELL, Gabe und Reziprozität. Zur Dynamik von Gaben in den synoptischen Evangelien, in: W. Stegemann/B.J. Malina/G. Theißen (Hg.), Jesus in neuen Kontexten, Stuttgart 2002, 185–196.

³ Ich verwende die Bezeichnung „Vereinigung“ statt des rechtlich deutlich enger gefassten Begriffs „Verein“, weil sie besser geeignet ist, das antike Phänomen zu beschreiben; anders etwa zuletzt wieder B. ECKHARDT/C. LEONHARD, Juden, Christen und Vereine im Römischen Reich. Mit einem Beitrag von Philipp A. Harland (RVV 75), Berlin/New York 2018, 3; vgl. hingegen S. SOMMER, Rom und die Vereinigungen im südwestlichen Kleinasien (133 v. Chr. – 284 n. Chr.) (Pietas 1), Hennef 2006, 27 f. In der englischsprachigen Forschung hat sich inzwischen die Bezeichnung „association“ durchgesetzt. Zur Diskussion, inwiefern die Bezeichnung als „privat“ sinnvoll ist, vgl. die Überlegungen bei V. GABRIELSEN/M. C. D. PAGANINI, Associations' Regulations from the Ancient Greek World and Beyond. An Introduction, in: V. Gabrielsen/M. C. D. Paganini (Hg.), Private Associations in the Ancient Greek World. Regulations and the Creation of Group Identity, Cambridge 2021, 1–38, 5: „[...] by the term ‚private‘ we mean that associations were neither state-run institutions nor organisations established by the state: they were formed and managed by private individuals, with private funds and with self-government; they were not established as constituent parts of the constitutional features of the political communities where they were active. However, their private nature does not mean that they did not play any role in the public life of their communities“.

in der deutschsprachigen Exegese und Forschung zur Geschichte des frühen Christentums, kaum thematisiert worden. Es lag einzig ein schmales Buch von Thomas Schmeller vor:⁴ Darin untersuchte er zum einen vergleichend die sozialen Beziehungen in christlichen Gemeinden und antiken Vereinigungen.⁵ Zum anderen legte er vier Vereinsordnungen in Original und Übersetzung vor: Die Ordnung für eine sich im häuslichen Kontext versammelnde Gemeinschaft des Dionysios aus Philadelphia (um 100 v. Chr.)⁶, die Regelung des Diana und Antinous-Collegiums in Lanuvium (136 n. Chr.)⁷, die Bestimmungen eines Collegiums zu Ehren von Hygia und Asklepius aus Rom (153 n. Chr.)⁸ und die Ordnung der Iobakchen aus Athen (178 n. Chr.)⁹.

Die Lektüre dieser vier Inschriften, die zu den wichtigsten erhaltenen Dokumenten der Geschichte des antiken Vereinswesens gehören, faszinierte mich, da sie mir die Welt antiker Gemeinschaftskultur neu eröffneten. Hinsichtlich der Aufarbeitung des Befundes, gerade auch im Blick auf das frühe Christentum, war in weiterer Folge ein Sammelband von John S. Kloppenborg und Stephen G. Wilson aus dem Jahr 1996 für mich besonders erhellend.¹⁰ Von da aus ging es weiter und ich konnte entdecken, dass sich schon weit vor dieser Zeit Exegeten mit einer Verhältnisbestimmung von christlicher Gemeinde und antiker Vereinigung beschäftigten.¹¹

⁴ T. SCHMELLER, *Hierarchie und Egalität. Eine sozialgeschichtliche Untersuchung paulinischer Gemeinden und griechisch-römischer Vereine* (SBS 162), Stuttgart 1995. Einen wesentlichen Teilaspekt griechisch-römischen Vereinslebens im Vergleich zu frühchristlichen Verhältnissen behandelte mit einer Fülle an Texten M. KLINGHARDT, *Gemeinschaftsmahl und Mahlgemeinschaft. Soziologie und Liturgie frühchristlicher Mahlfeiern* (TANZ 13), Tübingen 1996.

⁵ Die Bezeichnung „Gemeinde“ ist an sich anachronistisch, korrekt müsste man von Versammlungen sprechen, da ἐκκλησία genau das meint. Der besseren Lesbarkeit halber verwende ich aber diesen geprägten Begriff zur Bezeichnung der Versammlungen von Christusgläubigen. Ebenso sind im Folgenden mit „Synagogen“ Gemeinschaften von Judäern und Judäerinnen gemeint, auch wenn dieser Ausdruck nicht nur von solchen verwendet wurde. Und schließlich: Die bessere antike Wiedergabe – wenn auch nicht die ideale – von Ἰουδαῖος ist „Judäer“, nicht Jude; vgl. dazu M. ÖHLER, *Judäer oder Juden? Die Debatte „Ethnos vs. Religion“ im Blick auf das 2. Makkabäerbuch*, in: F. Avemarie/P. Bukovec/S. Krauter/M. Tilly (Hg.), *Die Makkabäer* (WUNT 382), Tübingen 2017, 157–185.

⁶ Nach F. SOKOLOWSKI, *Lois sacrées de l'Asie mineure*, (Travaux et mémoires 9), Paris 1955, 53–55; vgl. jetzt die Ausgabe in P.A. HARLAND, *Greco-Roman Associations. Texts, Translations and Commentary. II. North Coast of the Black Sea, Asia Minor* (BZWN 204), Berlin 2014, 178–181 (GRA II 117); CAPIv. 348 (<http://ancientassociations.ku.dk/assoc/348>).

⁷ ILS II/2, 7212.

⁸ ILS II/2, 7213.

⁹ SIG^{3/4} III, 1109; vgl. jetzt J.S. KLOPPENBORG/R.S. ASCOUGH, *Greco-Roman Associations. Texts, Translations, and Commentary. I. Attica, Central Greece, Macedonia, Thrace* (BZNV 181), Berlin/Boston 2011, 241–245 (GRA I 51); CAPIv. 339 (<http://ancientassociations.ku.dk/assoc/339>).

¹⁰ J.S. KLOPPENBORG/S.G. WILSON (Hg.), *Voluntary Associations in the Graeco-Roman World*, London 1996.

¹¹ Vgl. T. SCHMELLER, *Zum exegetischen Interesse an antiken Vereinen im 19. und 20. Jahrhundert*, in: A. Gutsfeld/D.-A. Koch (Hg.), *Vereine, Synagogen und Gemeinden im Kaiserzeitlichen*

Nach einem ersten Ansatz bereits im 18. Jahrhundert durch Johann Gottfried Häntzschel¹² verfasste Carl Friedrich Georg Heinrici 1876 und 1877 zwei einschlägige Aufsätze, die sich um eine Einordnung der paulinischen Gemeinden in das antike Vereinswesen bemühten.¹³ Edward Hatch betonte wenig später die Bedeutung von Vereinigungen für das Verständnis des frühen Christentums in einem Vortrag von 1880, den Adolf v. Harnack 1883 in deutscher Übersetzung veröffentlichte.¹⁴ Unter anderem ging es in diesen Arbeiten darum, die paulinischen Gemeinden in ihrer jeweiligen Einzelgestalt genauer einzuordnen. Der Apostel hatte ja keine Gemeindestruktur vorgegeben, vielmehr entwickelte sich deren soziale Gestalt in ihrem Umfeld unterschiedlich. Zudem wurde – ähnlich der Religionsgeschichtlichen Schule, zu der Heinrici selbst auf Distanz blieb – bestritten, den entstehenden christlichen Gemeinden von vornherein einen Sonderstatus hinsichtlich der Ausbildung ihres Gemeinschaftswesens zuzusprechen. Dennoch unterschied Heinrici zwischen einer äußeren und inneren Verfassung der christlichen Gemeinden: Nur für erstere habe das Vereinswesen eine Rolle gespielt, für letztere gerade nicht.¹⁵ Zugleich bestritten Heinrici und Hatch die Vorbildwirkung der Synagoge.¹⁶ Weniger hilfreich war allerdings die Konzentration dieser frühen Forschungstradition auf Funktionen innerhalb der

Kleinasien (STAC 25), Tübingen 2006, 1–21, 2–15. Neben der zunehmenden Aufarbeitung der Inschriften und der antiken Sozialgeschichte nennt Schmeller auch das Aufblühen des Vereinswesens im 19. Jahrhundert und die Entdeckung der Volkstümlichkeit als für diese Entwicklung verantwortlich.

¹² J. G. HÄNTZSCHEL, *De hetaeris veterum Christianorum*. Von den Kirchen-Zusammenkünften der ersten Christen, Leipzig 1729.

¹³ C. F. G. HEINRICI, Die Christengemeinden Korinths und die religiösen Genossenschaften der Griechen, ZWTh 19 (1876), 465–526; C. F. G. HEINRICI, Zur Geschichte der Anfänge paulinischer Gemeinden, ZWTh 20 (1877), 89–130.

¹⁴ E. HATCH, Die Gesellschaftsverfassung der christlichen Kirchen im Alterthum. 8 Vorlesungen gehalten an der Universität Oxford im Jahre 1880. Vom Verfasser autorisirte Uebersetzung der zweiten durchgesehenen Auflage (Oxford 1882), besorgt und mit Excursen versehen von D. Adolf Harnack, Gießen 1883. Zu der Forschung von Hatch vgl. J. S. KLOPPENBORG, Edwin Hatch, Churches and Collegia, in: B. H. McLean (Hg.), *Origins and Method. Towards a New Understanding of Judaism and Christianity. Essays in Honour of John C. Hurd* (JSNT.S 86), Sheffield 1993, 212–238.

¹⁵ C. F. G. HEINRICI, Das erste Sendschreiben des Apostels Paulus an die Korinther, Berlin 1880, 22 f.: Es „muss alle innere Verwandtschaft zwischen der *Gemeinde Gottes in Korinth* und den heidnischen Cultverbänden trotz der zahlreichen äusseren Berührungspunkte von der Hand gewiesen werden.“ Dieser kategorische Vorbehalt hat auch damit zu tun, dass Heinrici den Einfluss der Vereinigungen als Teil der seiner Ansicht nach verhängnisvollen Entwicklung zum „Frühkatholizismus“ einschätzte; vgl. SCHMELLER, Interesse (s. Anm. 11), II.

¹⁶ HEINRICI, Das erste Sendschreiben (s. Anm. 15), 22; vgl. insgesamt KLOPPENBORG, Edwin Hatch (s. Anm. 14), 225–228. Die Ansicht, dass für zahlreiche heutige Forscher und Forscherinnen, die einen engen Konnex von Vereinigungen und christlichen Gemeinden sehen, „die Annahme jüdischer Ursprünge des Christentums zum Problem“ geworden sei, ist allerdings unzutreffend; so allerdings B. ECKHARDT, „Mysterienvereine“. Eine Chimäre der Forschung?, in: B. Eckhardt/C. Leonhard (Hg.), *Juden, Christen und Vereine im Römischen Reich*. Mit einem Beitrag von Philip A. Harland (RVV 75), Berlin/Boston 2018, 165–188, 188.

Gemeinden und die Bezeichnungen von Ämtern, da das inschriftliche Material aus dieser Perspektive einen engen Konnex nicht nahelegte.¹⁷

Bis in die 1960er Jahre hinein war diese Forschungslinie allerdings unterbrochen. Die Gründe dafür lagen in der ideologischen Auseinandersetzung mit der Religionsgeschichtlichen Schule und dem Aufkommen der Dialektischen Theologie, sodass diese Fragen völlig in den Hintergrund traten. Erst mit dem Aufkommen der sozialgeschichtlichen Forschung, die auch von der neutestamentlichen Wissenschaft aufgenommen wurde¹⁸, wurde das Interesse an griechisch-römischen Vereinigungen v. a. in der englischsprachigen Forschung wieder lebendig.

Besonders hervorzuheben ist hier der australische Historiker Edwin A. Judge mit einem kleinen Band zur Sozialgestalt frühchristlicher Gemeinden.¹⁹ Es brauchte wohl die Außenperspektive eines Kenners der antiken Sozialgeschichte, um dieses Forschungsfeld auch aus exegetischer Perspektive wieder in den Blick zu nehmen. 1977 veröffentlichte Abraham J. Malherbe seine Untersuchung zur Sozialgestalt des frühen Christentums und erkannte, dass die Untersuchung von *collegia* für die Erforschung des frühen Christentums von hoher Bedeutung sei.²⁰ Zwar seien Heinrici und Hatch zu weit gegangen mit der Annahme, die frühchristlichen Organisationsformen wären aus dem Vereinswesen hervorgegangen, dennoch gelte: „If we are interested in social relations rather than organizational structure, and in analogies rather than in genealogical relationships, the material may help to clarify some aspects of both the informal relationships within the church as well as the church’s relationship to the larger society.“²¹ Wenig später

¹⁷ So verwies F. POLAND, *Geschichte des griechischen Vereinswesens*, Leipzig 1909, 534, darauf, dass das frühe Christentum „in den Festmahlen, in den Versammlungen der Genossen, in den patriarchalischen Verhältnissen der Hausgemeinden, in der Glossolie und mancher andern einzelnen Erscheinung ... unter der Einwirkung des griechischen Vereinswesens“ stand. Man dürfe allerdings „diese Verwandtschaft nicht zu sehr auf Einzelheiten wie die Bezeichnung der Ämter u. a. ausdehnen wollen.“

¹⁸ Vgl. zur Forschungsgeschichte R. HOCHSCHILD, *Sozialgeschichtliche Exegese. Entwicklung, Geschichte und Methodik einer neutestamentlichen Forschungsrichtung* (NTOA 42), Freiburg / Göttingen 1999.

¹⁹ E.A. JUDGE, *The Social Pattern of the Christian Groups in the First Century. Some Prolegomena to the Study of New Testament Ideas of Social Obligation*, London 1960; deutsch: E.A. JUDGE, *Christliche Gruppen in nichtchristlicher Gesellschaft. Die Sozialstruktur christlicher Gruppen im ersten Jahrhundert* (Neue Studienreihe 4), Wuppertal 1964. Der Band wurde übrigens von Hans Bürki herausgegeben, dem Leiter der Evangelikalen Studentenbewegung IFES. Judge meinte unter Hinweis auf die Pliniusbriefe, „daß die Christen sich in keiner Weise von den anderen privaten Verbänden unterschieden, weder nach Ansicht der Behörden noch ihrer eigenen Meinung nach“ (46).

²⁰ A. J. MALHERBE, *Social Aspects of Early Christianity*, Philadelphia ²1983, 87–91.

²¹ MALHERBE, *Aspects* (s. Anm. 20), 89.

meinte Robert L. Wilken, dass christliche Gemeinden entweder als Begräbnisverein²² oder als Philosophenschule verstanden worden wären.²³

Allerdings herrschte in der Forschung dennoch zumeist die Ansicht vor, dass Vereinigungen zwar eine interessante Sozialform im Blick auf das entstehende Christentum wären, die christlichen Gemeinden aber doch eine Gemeinschaft *sui generis* gewesen seien. Exemplarisch und von großem Einfluss war hier Wayne A. Meeks mit seinem Standardwerk „The First Urban Christians“ (1983).²⁴ Er unterschied hinsichtlich der „Vorbilder der Umwelt“ die Sozialformen Haushalt, Vereinigung, Synagoge und Philosophenschule und erkannte eine Reihe von Ähnlichkeiten zum Vereinswesen: Gruppengröße, Freiwilligkeit, soziale Zusammensetzung, Rituale, Mahlgemeinschaft, Wohltäterschaft, demokratische Entscheidungsprozesse und sogar Berufsgemeinschaft (vgl. Apg 18,3). Es ging Meeks freilich v. a. um die Unterschiede: Dazu zählte er den Ausschließlichkeitsanspruch, der durch die Taufe versinnbildlicht wurde, die Zusammensetzung der christlichen Gemeinden aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, die mangelnden begrifflichen Übereinstimmungen zwischen Vereinigungen und Gemeinden und die translokalen Verbindungen innerhalb des frühen Christentums.

Gerd Theißen stieß 1974 in seinen Beiträgen zur Sozialgeschichte des frühen Christentums in dasselbe Horn. So hielt er in einem Aufsatz zu 1 Kor II mit Verweis auf Heinrici fest: „Die urchristlichen hellenistischen Gemeinden waren nicht nur rechtlich von anderer Struktur als die Vereine der Umwelt; sie waren es auch hinsichtlich ihrer sozialen Zusammensetzung.“²⁵

Der bereits erwähnte Band von Thomas Schmeller beschäftigte sich zwar nicht umfassend mit dem Phänomen griechisch-römischer Vereinigungen, sondern lediglich mit der Frage nach Statusdifferenzierungen, war aber insofern ein Fortschritt, als darin die herkömmliche Abgrenzung zwischen Gemeinden und Vereinigungen hinterfragt wurde. Schmeller kommt darin zu dem Ergebnis, dass die Gleichwertigkeit aller Mitglieder sowohl in Vereinigungen als auch in Gemeinden grundsätzlich zur Gruppenidentität gehörte, sie aber in den christlichen Gemeinschaften stärker ausgeprägt war.²⁶

²² Zu dieser fehlerhaften Beschreibung vgl. den Beitrag No. 14 „Bestattende Gemeinschaften – Vereinigungen und christliche Versammlungen“.

²³ R. L. WILKEN, *The Christians as the Romans Saw Them*, New Haven 1984; deutsch: R. L. WILKEN, *Die frühen Christen. Wie die Römer sie sahen*, Graz/Wien 1986. Zu etwa zeitgleichen vorsichtigen Annäherungen an diesen Forschungsansatz in der französischen und deutschen Forschung vgl. KLOPPENBORG, Edwin Hatch (s. Anm. 14), 221 Anm. 33.

²⁴ Deutsch: W. A. MEEKS, *Urchristentum und Stadtkultur. Die soziale Welt der paulinischen Gemeinden*, Gütersloh 1993, 164–169.

²⁵ Jetzt in: G. THEIBEN, *Soziale Integration und sakramentales Handeln. Eine Analyse von 1 Cor. XI 17–34*, in: ders. (Hg.), *Studien zur Soziologie des Urchristentums (WUNT 19)*, Tübingen ³1989, 290–317, 291. Vgl. auch G. THEIBEN, *Die Starken und die Schwachen in Korinth*, in: ders. (Hg.), *Studien zur Soziologie des Urchristentums (WUNT 19)*, Tübingen ³1989, 272–289, 281 f.

²⁶ SCHMELLER, *Hierarchie* (s. Anm. 4), 94.

Von 1988 bis 1993 wurde im Rahmen der Canadian Society of Biblical Studies eine Reihe von Seminaren veranstaltet, deren Ergebnisse in einem Sammelband von John S. Kloppenborg und Stephen G. Wilson veröffentlicht wurden.²⁷ Für die Forschungsarbeit zu dem Thema waren die Beiträge von John S. Kloppenborg, Wayne O. McCready, Wendy Cotter, Peter Richardson und anderen insofern neu, als sie jenen Weg aufzeigten, der in Zukunft beschritten werden sollte: Erst aufbauend auf einer gründlichen Aufarbeitung des Befundes der althistorischen Forschung zu den griechischen und römischen Vereinigungen aus epigraphischen, literarischen und archäologischen Quellen könne die Frage nach deren Verhältnis zu den christlichen Gemeinden beantwortet werden.

Die Bearbeitung vor allem des epigraphischen Befundes war zunächst ein Unternehmen, das am Department for the Study of Religion der University of Toronto unter der Leitung von John S. Kloppenborg vorgenommen wurde. Er selbst, Philip A. Harland und Richard S. Ascough bearbeiteten Vereinszeugnisse aus dem gesamten Mittelmeerraum, die seither in Editionen mit Übersetzungen und Kommentar veröffentlicht wurden.²⁸ In zahlreichen Monographien und Aufsätzen wurden diese Zeugnisse für das Verständnis des griechisch-römischen Vereinswesens bzw. zur Rekonstruktion des frühen Christentums sowie des antiken Judentums herangezogen.²⁹ Darüber hinaus ist auch das *Copenhagen Associations Project* zu nennen (2011–2016), das über eine Reihe wichtiger Forschungsarbeiten hinaus vor allem mit einer sehr gut aufbereiteten Datenbank den Zugang zu Vereinstexten ermöglicht.³⁰ In den letzten Jahren beschäftigte sich auch Benedikt Eckhardt intensiv mit dem griechisch-römischen Vereinswesen und dessen Rolle für die Gestalt des antiken Christentums und Judentums.³¹

²⁷ KLOPPENBORG/WILSON, *Voluntary Associations in the Graeco-Roman World* (s. Anm. 10).

²⁸ KLOPPENBORG/ASCOUGH, *GRA I* (s. Anm. 9); HARLAND, *GRA II* (s. Anm. 6); J. S. KLOPPENBORG, *Greco-Roman Associations. Texts, Translations, and Commentary. III. Ptolemaic and Early Roman Egypt* (BZNW 246), Berlin/Boston 2020. (*GRA III*) Eine Sammlung von Übersetzungen findet sich auch in R. ASCOUGH/P.A. HARLAND/J. S. KLOPPENBORG, *Associations in the Greco-Roman World. A Sourcebook*, Waco 2012. Sehr hilfreich ist auch die Website <http://philipharland.com/greco-roman-associations/> [23.1.2022].

²⁹ Ich nenne hier nur R. S. ASCOUGH, *Paul's Macedonian Associations. The Social Context of Philippians and 1 Thessalonians* (WUNT II/161), Tübingen 2003; P.A. HARLAND, *Associations, Synagogues, and Congregations. Claiming a Place in Ancient Mediterranean Society*, Minneapolis 2013 (online); J. S. KLOPPENBORG, *Christ's Associations. Connecting and Belonging in the Ancient City*, New Haven/London 2019; R. LAST/P.A. HARLAND, *Group Survival in the Ancient Mediterranean. Rethinking Material Conditions in the Landscape of Jews and Christians*, London/New York 2020.

³⁰ <https://ancientassociations.ku.dk/CAP/index.php> [16.12.2020]. Näheres zum Projekt findet sich unter <https://copenhagenassociations.saxo.ku.dk/> [16.12.2020]. Vgl. auch V. GABRIELSEN/M. C. D. PAGANINI (Hg.), *Private Associations in the Ancient Greek World. Regulations and the Creation of Group Identity*, Cambridge 2021.

³¹ Vgl. ECKHARDT/LEONHARD, *Juden* (s. Anm. 3); B. ECKHARDT, *Romanisierung und Verbrüderung. Das Vereinswesen im Römischen Reich* (Klio 34), Berlin/Boston 2021, v. a. 262–277.

Es gibt in der Frage der Verhältnisbestimmung von christlichen Gemeinden und griechisch-römischen Vereinigungen in der vergangenen wie gegenwärtigen Forschung vier unterschiedliche Antworten, die im Übrigen auch hinsichtlich des Verhältnisses von Synagogen zu Vereinigungen gelten: 1) Gemeinden hatten gar nichts mit Vereinigungen zu tun, sie sind eine völlig andere Art von Gemeinschaft. 2) Gemeinden mögen für Außenstehende vielleicht wie Vereinigungen ausgesehen haben, waren es aber nicht. 3) Die Gemeinden waren Vereinigungen, wie sie in der griechisch-römischen Antike weit verbreitet waren. 4) Gemeinden können besser verstanden werden, wenn die Verhältnisse in und um griechisch-römischen Vereinigungen als Vergleichsmaterial studiert werden.³² Ich teile heute letztere Überzeugung: Im Blick auf die Rekonstruktion der Entwicklungen im frühen Christentum sind Vereinigungen „good to think with“.³³ Das bedeutet, dass die Einblicke, die uns durch die antiken Vereinigungen in die soziale Gestalt von Gemeinschaften der griechisch-römischen Antike gewährt werden, Anregungen für die historische Rückfrage nach der Gestalt der frühchristlichen Gemeinden geben.

So wird manches, was uns aus dem Bereich der antiken Vereinigungen selbstverständlich ist, in den frühchristlichen Texten kaum besprochen. Wie bekam man Zugang zu einer Gemeinde? Wie wurden Verantwortliche bestimmt? Welche Strafen gab es für Personen, die sich nicht an die Regeln hielten? Welche Regeln sind vorauszusetzen, auch wenn sie in den Texten nicht erwähnt oder nur angedeutet werden? Wie wurden Gemeinschaftsmähler und Versammlungsorte finanziert? Gab es Mitgliederlisten? Für das Bewusstwerden und die Untersuchung dieser und anderer Problemstellungen bieten die Zeugnisse antiker Vereinigungen hervorragende Möglichkeiten.

Auch für die Stellung innerhalb der römischen Gesellschaft oder die Bedeutung von Kult für die gemeinschaftliche Identität gewähren die Vereinigungen Einsichten, die die einschlägigen frühchristlichen Texte besser verstehen lassen. Was für den antiken Beobachter oder ein Mitglied aufgrund der Vertrautheit mit Gruppierungen, deren Angehörige sich freiwillig für einen gemeinsamen Zweck dauerhaft zusammenfanden, völlig selbstverständlich war, ist heute nur mehr auf dem Weg der Untersuchung antiker Vereinigungen zu rekonstruieren. Wie auch bei einer religionsgeschichtlichen Fragestellung geht es also auch bei dieser Forschungsperspektive darum, in die Welt der Antike einzutauchen und das frühe Christentum als Phänomen ebendieser Antike zu verstehen.

³² Diesen Ansatz forciert v. a. J. S. Kloppenborg im Anschluss an Jonathan Z. Smith, zuletzt in KLOPPENBORG, *Christ's Associations* (s. Anm. 29), 4–8 und passim; vgl. J. Z. SMITH, *Drudgery Divine. On the Comparison of Early Christianities and the Religions of Late Antiquity* (CSHJ), Chicago 1990.

³³ So formuliert es J. S. Kloppenborg in Anlehnung an Claude Lévi-Strauss, zuletzt in KLOPPENBORG, *Christ's Associations* (s. Anm. 29), 9.

Wie in vielen anderen Bereichen der Geschichte des frühen Christentums geht es in der Forschung häufig um die Alternative von Analogie und Genealogie³⁴: Die Möglichkeit, dass Versammlungen von Christusgläubigen Elemente aus der griechisch-römischen Welt übernahmen, ist durchaus groß. Manche Christusgläubige waren wahrscheinlich selbst Mitglieder von Vereinigungen oder kannten diese wenigstens aus der Außenperspektive.³⁵ Diese Suche nach einem genealogischen Zusammenhang – sprich: nach der Übernahme des Vereinsvorbildes durch die Christusgläubigen – wird allerdings zwei zentralen Gesichtspunkten nicht gerecht.

Zum einen wird damit die Vielfalt der Gestalt von Vereinigungen nicht ausreichend berücksichtigt: Es gab in der Antike nicht das eine Vereinsmuster, dem alle folgten, vielmehr waren sie je nach ihrer Ausrichtung – kultisch, beruflich, landsmannschaftlich – und je nach der lokalen Vereinskultur durchaus unterschiedlich gestaltet.³⁶ Dasselbe lässt sich auch über die paulinischen Gemeinden sagen sowie für die christlichen Gruppierungen des späten 1. und frühen 2. Jahrhunderts. Wenn aber weder das Original genau beschrieben werden kann noch die Kopie, lässt sich eine solche Abhängigkeit nur so allgemein feststellen, dass heuristisch wenig gewonnen ist.

Zum anderen wird der genealogische Zusammenhang von der forschenden Person hergestellt, er ergibt sich nicht aus den beobachteten Phänomenen. Die Forschungsgeschichte zeigt, dass hinter der genealogischen Vermutung bzw. hinter der Bestreitung einer bestimmten Genealogie das Interesse des Forschers/der Forscherin steht. Innerhalb der Rekonstruktion der sozialen Gestalt des frühen

³⁴ Vgl. dazu den Abschnitt bei A. DEISSMANN, *Licht vom Osten. Das Neue Testament und die neuentdeckten Texte der hellenistisch-römischen Welt*, Tübingen 1923, 196: „Nur soviel sei bemerkt, daß sich mir bei jeder Einzelbeobachtung alles auf die Alternative zuspitzt: Analogie oder Genealogie? Das heißt, wir haben zu fragen: sind ermittelte Ähnlichkeiten oder Übereinstimmungen zwischen zwei verschiedenen Religionen Parallelitäten des bei gleicher Gestimmtheit der Psyche und gleicher äußerer Situation mehr oder weniger gleichen religiösen Erlebnisses, oder sind sie Abhängigkeiten, nachweisbare Entlehnungen der einen Religion von der anderen?“; vgl. dazu u. a. SMITH, *Drudgery Divine* (s. Anm. 32), 49 f. Auch HATCH, *Gesellschaftsverfassung* (s. Anm. 14), 13 f., machte sich Gedanken darüber, ob Vergleichspunkte, die Ähnlichkeiten aufweisen, auch „das Product der nämlichen Ursachen gewesen sind.“ ECKHARDT/LEONHARD, *Juden* (s. Anm. 3), 8–16, stellen ihren Forschungsüberblick unter die Überschrift „Von der Abhängigkeit zur Analogie“.

³⁵ Vgl. etwa J. WEIB, *Der erste Korintherbrief* (KEK 5), Göttingen 1910, XXIV: „Ferner bedenken wir, daß doch gewiß viele Gemeindeglieder früher solchen Vereinen angehört hatten, z. T. auch noch angehört, wenigstens solchen mehr bürgerlichen Charakters – lag es nicht in der Natur der Dinge, daß sie in manchem einzelnen Tun, in manchem Brauch, in mancher praktischen Anordnung einfach handelten, wie es in jenen Sitte war, natürlich mehr unbewußt, aus der Notwendigkeit der Sache heraus?“

³⁶ Die Kategorisierung „kultisch, beruflich, landsmannschaftlich“ soll allerdings nicht suggerieren, dass Vereinigungen jeweils nur ein Anliegen hatten. Im Gegenteil zeigt sich dort, wo wir mehr über die Aktivitäten einer Vereinigung erfahren, eine Vielfalt, vor allem hinsichtlich religiöser Interessen. Vereinigungen ohne kultische Elemente gab es nicht; vgl. dazu zuletzt wieder GABRIELSEN/PAGANINI, *Regulations* (s. Anm. 30), 7f.

Christentums wurde das u. a. dort deutlich, wo eine Ableitung aus der Synagoge gegenüber einer aus den griechisch-römischen Vereinigungen privilegiert wurde.³⁷ Umgekehrt ist die Verbindung von Vereinigungen und nachpaulinischen Gemeinden auch dazu verwendet worden, eine gewisse antikatholische Grundhaltung bestätigt zu finden.³⁸

Dementsprechend hat sich der oben skizzierte analogische Zugang bewährt: Er stellt griechisch-römische Vereinigungen, Synagogen von Judäern und christliche Gemeinden vergleichend nebeneinander, jeweils in genauer Untersuchung ihrer jeweils spezifischen Gestalten. Dass viele der Gemeinsamkeiten dabei als unausweichliche Folgen menschlicher Vergemeinschaftung zu erklären sind, ist ein Zugang, der durchaus einleuchtet. Er wird unterstützt durch Vergleiche mit Gruppierungen aus anderen Kulturen, etwa mit Vereinigungen aus Tang China im 10. Jahrhundert oder mittelalterlichen Gilden.³⁹ Zugleich lassen sich aber auch Differenzen erkennen, die zwischen griechisch-römischen Vereinigungen ebenso bestehen wie zwischen christlichen Gemeinden des 1. und 2. Jahrhunderts oder zwischen den Synagogen Palästinas, Ägyptens und Kleinasiens. Ob man alle diese Gemeinschaften dann unter dem Dachbegriff „Vereinigungen“ versammelt, ist m. E. ein sekundäres Problem. Im Vordergrund sollte die Frage stehen, was wir aus dem Vergleich lernen können.

2. Von Recht und Anerkennung

Schon in den Anfängen der Forschung zur gesellschaftlichen Stellung frühchristlicher Versammlungen wurde diskutiert, wie diese aus der Außenperspektive wahrgenommen wurden. In seiner Einleitung zum Kommentar zum 1. Korintherbrief hielt Johannes Weiß zur Analogie von Vereinigungen und Gemeinden fest, dass dafür vor allem spreche, „daß die christlichen Gemeinden von den Christen selber und von den Heiden später als *θίασοι*, religiöse Genossenschaften aufgefaßt worden sind.“⁴⁰

³⁷ So zuletzt wieder R. J. KORNER, *The Origin and Meaning of *Ekklesia* in the Early Jesus Movement* (AJEC 98), Leiden/Boston 2017, 263: „Given that *ekklēsia* is also a synagogue term, one of the goals of my study has been to begin the process of understanding ‚the emergence and development‘ of those early Christ-follower *ekklēsiai* as ‚sectarian synagogues,‘ or perhaps better, as Jewish associations.“

³⁸ So etwa bei HEINRICI, *Geschichte* (s. Anm. 13), 120 f.; vgl. dazu SCHMELLER, *Interesse* (s. Anm. 11), 11.

³⁹ Vgl. A. MONSON, *Political and Sacred Animals. Religious Associations in Greco-Roman Egypt*, in: B. Eckhardt (Hg.), *Private Associations and Jewish Communities in the Hellenistic and Roman Cities* (JSJ.S 191), Leiden 2019, 37–57, 54–56. Monson hält freilich zu Recht fest, dass Vereinigungen deshalb noch nicht als universales Phänomen gelten können, sondern in einen historischen Kontext verflochten sind (57).

⁴⁰ WEISS, *1 Kor* (s. Anm. 35), XXII.

In meinem ersten Beitrag zu diesem Forschungsansatz mit dem Titel „Römisches Vereinsrecht und christliche Gemeinden“ nimmt diese Überlegung eine wichtige Funktion ein: Nur wenn die Versammlungen von Christusgläubigen überhaupt als eine Art *collegium* gedeutet wurden, spielen die rechtlichen Bedingungen, unter denen sich Vereinigungen im Imperium Romanum der frühen Kaiserzeit versammeln konnten, überhaupt eine Rolle. Als Belege für eine solche Wahrnehmung gilt u. a. Lukian, in dessen Satire *Peregrinos Proteus* dieser als *θιασάρχης* der *Χριστιανοί* bezeichnet wird (Peregr. 11). Auch bei Kelsos begegnet der Gedanke, dass die *Christianoi* eine verborgene und geheime Gemeinschaft bilden würden (*ἀφανής καὶ ἀπορρήτη κοινωνία*, Orig. c. Cels. 8,17), die sich als *συνθήκαι* („Zusammenkünfte“ 1,1) bzw. als *συνθήματα* („Bünde“ 3,14) zusammenfänden. Der Umstand, dass Kelsos keine einschlägigen Vereinstermine verwendet, sondern Umschreibungen, ist darauf zurückzuführen, dass er damit die Illegalität der christlichen Gemeinschaften kennzeichnen will. Verwiesen sei auch auf Minucius Felix, der als Ansicht der Feinde des Christentums referiert, dass sich diese in *nocturnis congregationibus* versammeln würden (Octav. 8,4). In Tertullians *Apologeticum* wird das Christentum mit deutlichen Anlehnungen an das römische Vereinswesen beschrieben (apol. 39): Er benennt sie als *factio Christiana*, ein *corpus* jener, die sich zu *religio*, *disciplina* und *spes* als *foedus* versammeln (39,1). *Coimus in coetum et congregationem* (39,2) greift ebenso einschlägige Sprache auf wie die Benennung als *conventus* (39,4). Die *Christiani* würden keine illegitime *coitio* bilden, auch keine geheime *factio*, sondern vielmehr eine *curia* (39,21).⁴¹ Auch Plinius Minor spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, wenn er vermerkt, Christusgläubige hätten sich an das Verbot von Hetärien in Bithynien-Pontus gehalten (epist. 10,96,7).⁴² Euseb von Cäsarea kann noch im 4. Jahrhundert das Christentum als *θίασος* bezeichnen (H. E. 10,1,8).

⁴¹ Das ist bereits Thema der Arbeit von HÄNTZSCHEL, *De hetaeriis* (s. Anm. 12). Zu der Diskussion über den Abschnitt bei Tertullian vgl. zuletzt ECKHARDT/LEONHARD, *Juden* (s. Anm. 3), 51–57: Tertullian greife „auf die einschlägigen Begriffe aus dem römischen Vereinsrecht zurück“ (52). Zu Recht wird hier betont, dass Tertullian keinesfalls den Eindruck erwecken will, christliche Gemeinden wären lediglich Vereinigungen wie alle anderen auch. Die Interpretation, wonach die genannten Belege (mit Ausnahme von Tertullian) eine solche Außenperspektive nicht hergeben, halte ich aber für zu eng; so allerdings B. ECKHARDT, *Who Thought That Early Christians Formed Associations?*, Mn. 71 (2018), 298–314.

⁴² Mit *hetaeriae* sind ganz offensichtlich politische Vereinigungen gemeint, denn solche wurden von Trajan als Gefahr verstanden (epist. 10,34,1). Schon die Bezeichnung macht also erkenntlich, dass Plinius die christlichen Gruppen in dieses Schema einordnete und diese auch selbst die Gefahr sahen, als *hetaeriae* betrachtet zu werden. Auch ECKHARDT, *Early Christians* (s. Anm. 41), 302, hält fest: „In order to avoid even the false impression that they formed *hetaeriae*, Christians had stopped meeting more than once a day and eating together.“ Dass es sich um einen – aus christlicher Sicht – möglicherweise falschen Eindruck handelte, bedeutet freilich nicht, dass es für die römischen Behörden ebenso war.

Stellenregister

Altes Testament

<i>Ex</i>		<i>Spr (Prov)</i>	
14,31	325	30,1	325
<i>Lev</i>		<i>Jes</i>	19
15,1	153	2,2–4	153
17f.	153	6	294
18,22–24	153	49,6	148
<i>Dtn</i>		53	198
15	73	56,7	301
15,7f.	116	<i>Jer</i>	
19,15	98, 100	16,5	234
<i>Jos</i>		20,2	297
7,14	306	<i>Ez</i>	
<i>2 Sam</i>		11,23	302
15,30–16,4	301	41,7	297
<i>1 Chron</i>		42,5	297
28,11	297	43,2–5	302
<i>2 Chron</i>		<i>Am</i>	
3,9	297	9,11 f.	153
<i>Jdt</i>		<i>Sach</i>	
14,10	325	14	302
<i>Est</i>		<i>Mal</i>	
8,17	175	1,11	229
<i>Ps</i>		1,14	229
111,9 (LXX)	24		
118,26	302		

Septuaginta und Alttestamentliche Apokryphen

<i>2 Makk</i>		<i>4 Makk</i>	
2,21	174	4,26	174
4,13	174		
8,1	174	<i>Testament der 12 Patriarchen</i>	
14,38	174	<i>TestXII.Gad 6,7</i>	100
 <i>3 Makk</i>			
7,9	150		

Neues Testament

<i>Mt</i>	19, 20, 49, 97 f., 238	11,15	288, 301
5,16	46	11,27	288
5,22	19	12,39 par.	147
5,23 f.	229	13,3	288
6,9–13	19	13,13 par.	44
10,40–2	19	14,1–9	299
15,3 f.	19	14,12–17	289
16,18	20	14,14 f.	289
18	97 f., 100	14,26	289
18,1–5	97	14,32 par.	289
18,6–10	97, 104	14,49	288
18,12–14	97, 99	15,42–46 par.	344
18,15	19, 60, 97 f.		
18,16	60, 97 f.	<i>Lk</i>	73, 84, 86, 90, 92, 107, 114–121, 287–290, 296–298, 302, 307
18,17	97–99		
18,21 f.	99 f.	1,6	114
18,23–25	99	1,8–23	300
20,6	105	1,9	288
21,10	288	1,21 f.	288
21,12	301	1,23	293
23,11	105	1,37	98
24,9	44	1,40	293
26,36	289	1,56	293
<i>Mk</i>		1,75	114
2,15	285	2,21–38	300
6,29	344	2,25	114
6,38–43	218	2,41–50	300
10,21	328	3,11	85
10,25	119	4,9–13	300
11,11	288	5,2–11	90
11,12	288	5,24 f.	293

6,4	288, 293	17,31	114
6,9	47	18,9	114
6,20	115	18,9–14	300
6,24	23, 84, 118f.	18,14	293
6,31	85	18,18–24	114
6,33	47	18,22	21, 85, 115
6,35	47, 85	18,31	288
6,38	85	19,5	293
7,4–6	83	19,8	21, 115
7,5	21, 147	19,11	288
7,10	293	19,27	288
7,36	285, 293	19,28	288
7,37	285	19,28–Apg 8,3	287, 306–308
7,49	285	19,28–24,53	289f.
8,39	293	19,29	299
8,41	293	19,29–34	288
9,51	288	19,37	288
9,61	293	19,38	302
10,5	293	19,41–44	288
10,31f.	90	19,45	288
10,35	114	19,45–21,38	300
11,17	292	19,46	288, 293, 301
11,23	84	19,47	288, 295
11,24	84, 293	19,48	288
11,37	285	20,1	288
11,51	288, 293	21,37f.	288f.
12,33	85, 114	22,7–13	289, 292
12,39	293	22,10	289
12,52	293	22,11f.	290
13,10	114	22,15–46	289
13,33	288	22,25	85
13,34	288, 300	22,25–27	119
13,35	288, 293, 300	22,28	292
14,1	293	22,39	289
14,12–14	85	22,39–46	289
14,13	115	22,53	288, 295
14,21	115	22,54–61	290
14,22	84	22,63–65	290
14,23	293	22,66–71	290
15,6	293	23,1–6	290
15,30f.	84	23,7–11	290
16,4	293	23,13–25	290
16,9	85	23,33	289
16,13	119	23,43	342
16,23	342	23,45	288
16,25	84	23,50	114
16,27	293	23,52	290
17,3	97	23,56	290

24	290	2,43	72, 115
24,8–11	290	2,44	72, 77, 79, 81, 115 f.
24,12	290	2,45	21, 72, 81 f., 85, 90, 115
24,30	290	2,46	72, 81, 86, 115, 120, 150, 280, 293–295
24,33	290		
24,36–43	290	2,47	71, 81, 115
24,41 f.	218, 290	3,1–11	115
24,43	218	3,2	289, 295, 297
24,47	290	3,6	90
24,49	290 f.	3,10	289, 295, 297
24,50	290, 292	3,11	289, 296, 298
24,51	290	3,17	78
24,52	291	4	22, 116
24,53	291 f., 295	4,1–22	297
		4,4	91, 294
<i>Joh</i>		4,8	301
10,23	297	4,18	294
11,18	299	4,21	294, 298
14,2 f.	342	4,23	295
15,21	44	4,24	150
18,1	289	4,31	294 f., 301
18,26	289	4,32	72, 79, 81 f., 90, 115
21,9	218	4,33	72, 115
21,13	218	4,34	72–74, 81, 87, 90, 92, 115 f., 295
<i>Apg</i>	20 f., 23 f., 47, 71–74, 76, 81, 84, 86, 90, 114 f., 148 f., 151, 172, 182, 233, 249, 251, 253, 258, 283, 285, 287, 291–304	4,35	21, 72, 81 f., 85, 87, 90, 92, 115 f., 295
1–6	76, 82, 88, 90, 114, 287	4,36	1, 21, 83 f., 87, 90, 117
1,2	292	4,37	83 f., 87, 117, 295
1,4	291	5	22, 118, 121 f.
1,6	291	5,1–11	74, 80, 83, 87, 295
1,12	291 f., 298	5,2	84
1,13	86, 280, 292 f., 302	5,3	84, 118
1,14	150, 293, 302	5,3–11	87
1,15	77, 87, 91, 292	5,4	81, 118
1,23	90	5,6	295
2	294	5,8	118
2,2	86, 280, 293, 298	5,9	295
2,5	74, 202	5,10	295
2,7	90	5,11	88, 295
2,9	311, 319	5,12	81, 150, 289, 296
2,29	78	5,12–16	72, 115
2,37	78	5,14	77
2,41	91, 293	5,17–42	297
2,42	72, 81, 115 f., 293, 296	5,19	291
		5,21	296
		5,26	91, 298
		5,28	294

5,40	294	10,48	292
5,42	86, 280, 294 f., 298	11,3	151
6	116	11,12	280
6,1	77, 82, 85, 90, 120	11,14	90, 299
6,1-6	87	11,19	120, 179, 301
6,2	77, 82, 87, 120	11,20	120, 148, 179, 301
6,3	77	11, 21	120
6,5	90	11,22	118, 149
6,7	77, 90	11,23	84, 149
6,9	120, 145, 172	11,24	84
6,13	295	11,26	42, 95, 181, 313
6,14	288, 295	11,27-30	84, 121
7	308	12	121
7,7	288, 295	12,12	81, 86, 120, 295, 302
7,36	291	12,12-14	307
7,40	291	12,12-16	299
7,47	288, 293	12,12-17	280
7,48-50	300	12,17	292
7,49	288, 293	12,24	121
7,57	150	12,25	84, 121
8,1	298	13,5	172
8,3	280, 287, 302, 306	13,7-12	47, 267
8,5-25	301	13,17	291
8,6	150	13,46	301
8,14-17	149	13,46-48	148
9,2	172	13,50	148
9,11	280, 302	14,2	148
9,15	249	14,19	148
9,17	302	14,27	233
9,27	118	15	148, 152
9,36	21, 114	15,1	148 f., 151-153
9,37	292, 298	15,1-5	123
9,39	292, 298	15,5	149, 151
9,43	302	15,6-29	123
10 f.	148 f., 151, 303	15,8	155
10,1	280	15,8-11	156
10,1-11,18	302	15,9	155
10,2	21, 114, 299, 280	15,16 f.	153, 155
10,4	114	15,18	155
10,6	302	15,19	150
10,9	302	15,20	150 f.
10,17 f.	302	15,21	154
10,22	114	15,23	78, 148
10,24	90	15,23b-29	148, 154
10,31	114	15,24	149, 151
10,32	302	15,25	149
10,41	290 f.	15,25-29	150
10,44	90	15,28	149, 150, 155

15,29	151, 156	21,4	292
15,30	233	21,6	300
16	250 f.	21,8	302
16,4	149	21,10	292
16,6	250	21,16	302
16,7	250, 319	21,18–26	298, 300
16,9	250	21,27–40	301
16,10	250	21,28	288, 295
16,13–15	302	21,37	289
16,15	258, 280	21,38	289, 291
16,22–24	253	22,17	296
16,25–34	302	22,21	148
16,30–34	90	26,28	42
16,31	299	28,12	292
16,31–34	258	28,14	292
16,34	325	28,28	301
16,37	253, 291	28,30	284, 292, 302
16,38	253	28,31	302
16,39	291		
16,40	258, 280	<i>Röm</i>	250
17	308	6,18	48
17,4	47	6,22	48
17,5	148, 302	9–11	189, 301
17,5–8	282	10,12	51, 105
17,12	47	12,13	329
17,13	148	13,3	47
17,14	292	14,2	218, 226
17,24	288, 300	14,8	342
18,1	280	14,12	327
18,2	280, 311, 319	14,21	226
18,3	5, 280, 319	15,25–27	84
18,6	301	15,26	24
18,7	280, 302	16,1	330
18,8	280, 299 302	16,3	105, 219, 280, 319
18,12	150	16,4	105, 280
18,18	292, 319	16,5	105, 268, 280, 283, 306, 319
18,26	319		
19,9	86, 280	16,23	105, 283
19,24	288		
19,27	288	<i>1 Kor</i>	9, 18, 249 f.
19,29	150	1,14	105
20,1–6	251	1,16	105
20,7	302	1,21	77
20,7–12	280	4,6	19
20,8	292, 298, 302	5,1–5	54, 99
20,20	280, 302, 306	5,1–13	104
20,35	85, 119	5,10	94
21	308	6,1–8	99

7	283	9,9	24
7,39	342	11,3	325
8–10	94, 226	11,8	22
9,13	228	11,9	22, 251
9,19–22	98	13,1	98, 100
10	343		
10,16	228	<i>Gal</i>	97, 105, 181, 250
10,16–21	227	1,2	284
10,21	227	1,12	250
11	5, 101, 285	1,13	174, 181
11,17–23	120	1,14	174
11,17–34	78	1,23	181
11,20–22	227	2,1–10	97
11,30	342	2,10	24, 121
12	107	2,11–14	151, 182
12,13	51, 89, 105, 236, 281	2,14	175
14	100, 107	3,6	325
14,13	101	3,11	182
14,23	107, 282	3,28	28, 51, 89, 104 f., 182,
14,24	282		236, 281
14,30	285	4,29	181
14,33b–35	101, 107	5,11	180
14,40	100	5,13	48
15,29	40, 343	5,19–21	104
16,1–4	84	5,21	104
16,1	22 f.	6,12	181
16,2	22	6,15	51, 105
16,5	251		
16,6	342	<i>Eph</i>	182 f.
16,15–19	105	1,19	77
16,18	342	2,11	182
16,19	280, 283, 306, 319	2,11–16	182
16,20	342	2,12	182
16,51	342	2,19	182
		5,21–6,9	104, 185
<i>2 Kor</i>	249, 251	6,5	198
1,16	251	6,5–8	197
2,5–11	282	6,5–9	106
2,13	251	6,9	198
5,1	342		
5,17	105	<i>Phil</i>	183, 201, 232, 249–254,
6,6	325		256 f.
6,10	24	1,1	157, 257
6,18	327	1,5	250 f.
7,5	251	1,6	250
7,5–13,13	24	1,7	252
8 f.	22	1,9	256
8,13 f.	121	1,10	254, 256

1,11	254–256	4,18	252, 254
1,12	251	4,19	256
1,13	256		
1,14–18	251	<i>Kol</i>	
1,17	250	3	105
1,20	253, 257	3,5–8	104
1,21	250, 253	3,6	104
1,23	342	3,11	51, 89, 105, 182, 281
1,23–26	252	3,18–4,1	104, 185
1,26	254	3,22 f.	106
1,27	252–254	3,22–25	197
1,29	250	4,1	198
1,30	257	4,15	280, 306
2,2	253		
2,5	253	<i>1 Thess</i>	249, 284
2,6–11	255, 257	1,1–2,13	250
2,12	253	1,9 f.	93
2,13	250	2,2	251
2,14	253	2,14	194
2,15 f.	254	4,13–17	342
2,17	257	5,9 f.	343
2,18	253, 257		
2,19–30	252, 257	<i>2 Thess</i>	
2,25	252, 255	3,14 f.	100
2,25–30	252 f., 255		
2,29	253, 255	<i>1 Tim</i>	
3,1	253	1,3	251
3,2	253	1,20	100
3,3	254	2,9	107, 185, 197 f., 200
3,12	254	2,10	185, 197 f., 200
3,17	253, 257	2,12	100, 107
3,17–4,1	257	3,2	329
3,18	257	3,7	107
3,19	254, 257	5,10	329
3,20	183, 254	5,14	107
3,21	254	5,16	24
4,1	253 f.	5,17	57, 85, 226
4,2	253	5,19	100
4,3	253	6,1	185, 197 f.
4,4	251, 253	6,2	106, 185, 197 f.
4,6	253	6,17	78
4,8	253		
4,9	250, 253, 257	<i>2 Tim</i>	201
4,10–20	22, 250, 252, 255	4,19	319
4,11 f.	256		
4,14	256	<i>Tit</i>	201
4,15	254, 258	1,8	329
4,17	254	2,9	106, 185, 197 f.

2,10	185, 197 f.	2,23	194
3,8	325	2,25	47, 202
<i>Phlm</i>	283	3,1	98, 202, 205
2	280, 283, 306	3,1–4	194
16	106	3,1–6	200
<i>Jak</i>	107	3,2	205
1,9–11	78	3,3	200
2,2	147, 315	3,6	47
2,2–4	101	3,8	201
2,2–6	328	3,11	47
2,3	147	3,13–17	194
2,6	78	3,15	204
<i>1 Petr</i>	11, 43, 45–48, 183, 185 f., 194 f., 199, 201–203, 205, 319 f.	3,17	47
1,1	194 f., 205, 319 f.	3,18	205
1,4	205	4	202
1,6–9	204	4,1 f.	205
1,10	205	4,1–4	194
1,13–16	204	4,2	205
1,14	47, 204	4,3	46 f., 200
1,15 f.	46, 204	4,7	205
1,17	205	4,9	329
1,21	204	4,10	202
1,22	201	4,12–16	321
2	185, 198	4,12	205
2,1	194	4,13	205
2,5	46, 202	4,14–16	194
2,9	46, 183	4,16	42, 44, 194, 202, 313
2,11	47, 194 f., 205	4,17	202
2,11–17	46, 183, 194 f., 200	4,19	47
2,12	194, 198–200, 205	5	199
2,13	198	5,1	205
2,13–17	46 f.	5,1–5	199, 204
2,14	200	5,2	202
2,15	48, 198, 205	5,3	202
2,16	197–199	5,4	205
2,17	46, 48, 201, 204	5,6	205
2,18	197, 202	5,6–9	205
2,18–20	197	5,9	46, 201, 204, 321
2,18–25	185, 196, 198 f., 205	5,10	205
2,18–3,7	196	5,12	194, 201
2,19	198	5,13	45, 196, 320 f.
2,20	47, 198, 204	5,14	201
2,21–25	198, 205	<i>2 Petr</i>	201
		<i>1 Joh</i>	
		5,10	325

3 Joh	100, 282	2,3	44
10	100	2,12–29	94
11	47	6,9–11	342
		20,13	342
Jud	201		
Apk			
2f.	343		

Apostolische Väter und Neutestamentliche Apokryphen

<i>Didache</i>	16, 19, 20, 22, 49 f., 52, 63–70, 227, 228 f., 237	15,4 16,1–8	19, 63, 69 63, 69
1–6	20, 67, 69, 237		
2,2	237	<i>Barnabasbrief</i>	
2,6	237	18–20	237
3,4	237		
4,3	65	<i>1 Clem</i>	29, 196
4,6	66	2,4	201
4,11	197 f.		
4,12 f.	69	<i>Pseudo-Clemens</i>	
4,14	66	<i>Recognitiones</i>	
5,1	63, 237	4,2	280
5,2	63, 237	4,6–7	280
6,3	63, 68	6,15	280
7,1	67 f.	8,36–38	280
7,2 f.	68		
7,4	67	<i>Ignatius</i>	
8,2	19, 69	<i>Epistulae</i>	29
9,5	68 f.	<i>Ad Ephesios</i>	
10,3	227	21,2	150
10,7	65	<i>Ad Magnesios</i>	
11,1 f.	63, 65	8,1	174
11,3	19, 69	10,1	174
11,3–6	65	10,3	174
11,7–12	65	15,1	150
13,1	67	<i>Ad Trallianos</i>	
13,2 f.	68	13,2	150
13,3–7	22	<i>Ad Romanos</i>	
13,7	68	3,3	174
14	228	4,2	344
14,1	68, 228	<i>Ad Philadelphios</i>	
14,2	20, 65, 228	6,1	174
14,3	69, 228		
15,1 f.	63, 65		
15,3	19, 63, 65		

<i>Polycarpbrief</i>	196	<i>Similitudines</i>	
		5,3 (=56,3 f.)	48
<i>Martyrium des Polycarp</i>		<i>Visiones</i>	
10,1	174	3,9,7	147
18,2	344		
Hermas	29		
<i>Mandata</i>			
8,10	201		
11,12	147		

Jüdische Literatur

Qumran		<i>Hypothetica. Apologia pro Judaeis</i>	
CD VI 20–VII 2	78	193	177
CD IX 2–8	100	197	177
CD IX 4	100	<i>Legatio ad Gajum</i>	
1QS	49, 66	117	177
1QS V 24	100	156	156, 170, 177
1QS VI 10	78	157	177
1QS ^a	49, 66	178	177
1Q19	297	184	177
		194	177
Philo v. Alexandrien		210	177
<i>De confusione linguarum</i>		256	177
78	183	281	311
<i>De decalogo</i>		312	211
97	177	373	177
<i>De ebrietate</i>		<i>De vita Mosis</i>	
20 f.	211	1,7	177
23	211	1,34	176 f.
		1,36	176
<i>In Flaccum</i>		<i>Quod omnis probus liber sit</i>	
1	177	75	177
4	36, 41, 210	75–91	73
5	210, 219	<i>Quaestiones in Genesim</i>	
46	177	3,48	176
74	169	<i>De specialibus legibus</i>	
136	46, 211	2,163	177
136–140	36	2,166	177
170	177	4,179	177
191	177	4,224	177

<i>De virtutibus</i>		<i>Contra Apionem</i>	
212	177	230	185
226	177	<i>De bello Iudaico</i>	
Josephus Flavius		2,117–166	73
<i>Antiquitates Iudaicae</i>		2,261 ff.	302
4,43,2	30	5,70	298
8,65	298	5,145	74
11,104	150	5,185	297
11,302–347	239	5,209	297
14,117	169	5,211	297
14,163–167	35	5,220 f.	298
14,213–216	33, 145, 177	<i>Vita</i>	
14,215	14, 33, 178, 215	1,227	150
14,235	145, 178	Rabbinen	
16,164	55	mMid 4,3–5	297
18,18–22	73	bMeg 26a	172
18,66–80	36	bYom 87a	100
20,168–171	302	tMeg 3,6	172
20,169	298	yYom 8,45c,19	100
20,200–203	298		
20,220–222	297		

Patristische Literatur

Augustinus		Pseudo-Cyprian	
<i>De civitate dei</i>		17	184
9,6	190	Euseb v. Cäsarea	
15,23	190	<i>Historia ecclesiastica</i>	
Clemens von Alexandrien		3,1,2	320
<i>Stromateis</i>		4,23,6	330
6,5,41 (Ker.Petr.)	184	5,23,3	330
Commodianus		8,5	325 f.
<i>Instructiones</i>		10,1,8	10
2,33,13 f.	344	<i>Johannesakten</i>	184
<i>Constitutiones apostolicae</i>		Justin	
2,4.50	329	<i>Apologia maior</i>	
Cyprian		66,1	229
<i>Epistulae</i>		<i>Dialogus cum Tryphone Iudaeo</i>	
67,6	344	4–6	329
		16,3	176

41,3	229	<i>Petrusakten</i>	
117,1	229	13–22	280
<i>Martyrium S.Iustini et sociorum</i>		Tertullian	
3	280	<i>Ad nationes</i>	
Minucius Felix		I 8.20	183
<i>Octavius</i>		<i>De anima</i>	
8f.	183	51,7	342
8,4	10, 42, 44, 76	<i>Apologeticum</i>	
Origenes		15,6	345
<i>Contra Celsum</i>		37,2	345
1,1	10, 42, 44, 76	39	10, 45
3,14	10	39,1	10
3,44	185	39,2	10
8,17	10	39,4	10
<i>Homiliae in Ieremiam</i>		39,21	10
4,3	344	39,6	345
<i>Paulusakten</i>		39,21	10
9	280	<i>Ad Scapulam</i>	345
3,5–7	280	<i>Ad uxorem</i>	
		2,5,1	283

Weitere antike Literatur

Andocides		Athenaios	
<i>Orationes</i>		<i>Deipnosophistae</i>	
1,132	77	4,151E–152D	129, 151, 159
Aristoteles		Cato	
<i>Ethica Nicomachea</i>		<i>De agri cultura</i>	
1155a–1172a	73	83	187, 190
1159b	73, 79f., 106, 115	Celsus	
8 9.5 (1160A)	207, 219	<i>De medicina</i>	
1168b	73	7,25,1	176
Arrianus		Cicero	
<i>Indike</i>		<i>Epistulae ad Quintum fratrem</i>	
11,1–8	73	2,3,5	32, 41
Artemidorus		<i>Pro P. Cornelio Sulla</i>	
<i>Oneirocritica</i>		67	32
5,82	278		

<i>De finibus bonorum et malorum</i>		10,75 f.	161
1,65	79	10,148	79
<i>De legibus</i>		Epiktet	
2,1,3	160		
<i>De officiis</i>		<i>Dissertationes</i>	
1,51	73, 115	1,30,3	143
		2,9,19–21	176
<i>Oratio post reditum ad Quirites</i>		Epikur	
5,13	32		
<i>Oratio post reditum in senatu</i>		<i>Ratae sententiae</i>	
13,33	32	27	79
<i>In L. Pisonem</i>		Florus	
8 f.	31 f.		
9	31 f.	<i>Epitoma de Tito Livio</i>	
<i>Pro Cn. Plancio</i>		1,6,3	30
15,36	32	Herodot	
18,45	32		
29	77	<i>Historiae</i>	
<i>Pro P. Sestio</i>		2,64	151
34	32	4,108 f.	129, 159
35	32	Jamblichus	
<i>Laelius de amicitia</i>		<i>De vita Pythagorica</i>	
	73	19,92	72, 115
Dio Cassius		21,96–100	73
<i>Romanike historia</i>		29,162	72
37,16,5–17,1	176	30,167	72
38,13,1 f.	32	Juvenal	
52,36,1 f.	35	<i>Saturae</i>	
60,6,6	36, 145, 178	6,447	190
Dion Chrysostomos		Rechtstexte	
<i>Orationes</i>		<i>Digesta</i>	
45,8	317	3,4,1	41
Diodorus		11,7,41	343
<i>Bibliotheca historica</i>		47,22,1,1	41
1,8	161	47,22,1,2	41, 340
5,24–32	129, 159	47,22,2	41
34/35,1	175	47,22,3	41, 340
Diogenes Laertius		47,22,3,2	41
<i>De clarorum philosophorum vitis</i>		47,22,4	30, 41
8,10	79	48,4	41
		50,6,6,12	41

<i>Gnomon des Idios Logos</i>		Plato	
	11, 13	<i>Epistulae</i>	
<i>Lex XII tabulae</i>	40	7,333e	77
8,27	30	<i>Leges</i>	
<i>Lex Irnitana</i>		716c	143
§ 74	11 f.	739C	73, 115
<i>Lex Iulia de vi publica</i>		<i>De re publica</i>	
	34 f., 37	424a	73
<i>Lex Licinia de sodaliciis</i>		Plautus	
	32	<i>Aulularia</i>	
<i>Lex Ursonensis</i>		674 f.	187
§ 106	11 f.	766	187
Livius		Plinius Maior	
<i>Ab urbe condita</i>		<i>Naturalis historia</i>	
39,8,3–19	59, 95	5,16,73	73
39,8–19	31	15,77	187
39,15,11	30	34,1,1	30
39,18,3–6	41	35,46,159	30
Lukian		Plinius Minor	
<i>De morte Peregrini</i>		<i>Epistulae</i>	
11	10, 42, 76	10,18,32	317
<i>Quomodo historia conscribenda sit</i>		10,32	317
54	307	10,33 f.	38, 317
<i>Alexandros</i>		10,33	38, 42
25	321	10,34	38
38	321	10,81–82	317
Pausanias		10,92	38
<i>Graeciae descriptio</i>		10,93	11, 13, 38, 318
6,4	246	10,94	318
10,4,3	246	10,96	39, 43, 47, 194, 313, 318,
32,7	246		321
Petronius		10,96,2	321
<i>Satyrica</i>		10,96,5	321
102,13 f.	176	10,96,6	104, 321
Philostratos		10,96,7	10, 95
<i>Vita Apollonii</i>		10,96,8	330
10–18	73	10,96,9	13, 38, 47, 203
		10,96,10	321
		10,97	45, 194

Plutarch		Sueton	
<i>Alexandros</i>		<i>Divus Caesar</i>	
45,3	306	42,3	32, 177
		84,5	46
<i>Aristeides</i>		<i>Divus Augustus</i>	
25,5	306	31,4	31
<i>Dio</i>		32,1	34
54	77	<i>Divus Tiberius</i>	
<i>Lykurgos</i>		36	36
17,2	306	<i>Divus Claudius</i>	
<i>Moralia</i>		25,4	37, 319
48E–74E	73	<i>Domitianus</i>	
93A–97B	73	12,2	176, 180
170D	283	Tacitus	
<i>Numa</i>		<i>Annales</i>	
17,1–3	30	1,73	264
Propertius		2,85	36
<i>Elegiae</i>		14,17	37
4,4,11 f.	187	<i>De origine et situ Germanorum</i>	
Seneca		1–27	160
<i>Epistulae morales ad Lucilium</i>		2	128, 160
95,10	149	<i>Historiae</i>	
Sopater		5,5	176
<i>Diairesis zetematon</i>		Vergil	
8,123,26	77	<i>Aeneis</i>	
Strabon		8,597–601	187
<i>Geographica</i>		Vitruv	
4,4,2 ff.	129, 159	<i>De architectura</i>	
5,3,6	161	VI 1,3–11	159
5,4,7	161		
16,1,1	175		
16,2,2	175		

Epigraphik und Ostraka

GRA I 38 = IG II ² 1361	209	AE 1915, 9	188
GRA I 53 = IG II ² 1365 + 1366	211, 214,	AE 1927,167 = CIL I 2,2519	167
	243	AE 1931, 177	207
AE 1908, 24–28	188	AE 1972, 14	168

AE 1979, 61f.	190	CIL I ² 581	31, 35, 41,
AE 1988 300 = SEG 36,923			59, 95
= IGRR I 420 = OGIS 594	86, 130	CIL I ² 2660	332
Agora 16:161	214, 217,	CIL II 4089	188
	224f.	CIL III 633	188, 192
Alexandr.imp. No 74 = OGIS		CIL III 703	336
I-II 658 = IG XIV/2 701	169	CIL III 870	168
ASSB 187 = IJO 1 Mac 1		CIL III 4185	336
= GRA I 73	235, 261,	CIL III 7060 = III 12244	14
	304	CIL III 7087	188
BCH 1879, 49-58, No. 1	303	CIL III 8684	188
BEt 108 = SEG 8,359	169	CIL V 6970	58
BGU IV 1137	55	CIL V 7906	210, 245
BGU IV 1551	18	CIL V 8251	222
BGU V 1 § 108	41	CIL VI 242	190
BGU V 1210 = GRA II 234	11-13	CIL VI 334 = ILS 3080b	189
CAPInv. 1079	27	CIL VI 377	77
CAPInv. 1370	18	CIL VI 404	268
CAPInv. 1645	18	CIL VI 543 = ILS 3544	189
CAPInv. 339	2	CIL VI 579 = ILS 3520	189f.
CAT 3.9.	233, 260	CIL VI 597 = ILS 3534	189
CCID No. 274	77	CIL VI 612	190
CCID No. 373	77	CIL VI 619	188
CCID No. 381	77	CIL VI 630-632	190f.
CIG 3037	88	CIL VI 636	190
CIG 3069 = GRA II 141		CIL VI 642	190
= OGIS 326	16f., 214,	CIL VI 644	188
	233, 266,	CIL VI 647	190f.
	305	CIL VI 671	191
CIG 5853 = OGIS 595		CIL VI 693	190
= IGRR I 419 = IG XIV 830	27, 131,	CIL VI 927	188
	133, 165,	CIL VI 940	190
	224	CIL VI 950	190
CIG II add 2339b	80	CIL VI 2193 = CIL VI 4416	
CIG II No. 3067	83	= ILS 4966	34, 56
CIJ I 537 = JIWE II No. 584?	78, 171,	CIL VI 3713	190
	174	CIL VI 4416 = ILS 4966	
CIJ I 694	174	= CIL VI 2193	34, 56
CIJ II 738 = IJO II 36		CIL VI 8117	268
= IGR IV 1327	21, 26, 145,	CIL VI 10231 = ILS 7313	190f., 339
	155, 314	CIL VI 10234 = ILS II/2 7213	2, 16, 58,
CIJ II 741 = IK Smyrna I 295	173		66-69, 81,
CIJ II 742 = IK Smyrna 697	173		83, 85, 150,
CIJ II 794 = MAMA III 679	173		219, 222,
CIJ II 1404	120, 172		225, 337,
CIJ II 1417 = IK Estremo			339
Oriente 26	180	CIL VI 10237 = ILS 7870	340
CIL I 2,2519 = AE 1927,167	167	CIL VI 10260	267

CIL VI 10261	267	GRA I 48 = IG II ² 1343	16, 233,
CIL VI 10262	267		246
CIL VI 10263	267	GRA I 49 = IG II ² 1369	16, 233
CIL VI 10264	267	GRA I 50 = SEG 31-122	211, 219,
CIL VI 10681	77		224, 318
CIL VI 26032	267	GRA I 51 = IG II ² 1368	2, 16, 207,
CIL VI 31013 = ILS 3566	189		214-216,
CIL VI 31021	188		219f., 225,
CIL VI 33885	222		336
CIL VI 37885	77	GRA I 57 = IG VII 686	338f.
CIL VIII 24519	191, 218	GRA I 58 = SEG 32-488	338 f.
CIL IX 9148	267	GRA I 59 = SEG 26-614	338 f.
CIL IX 9149	267	GRA I 62 = SEG 1,282	27
CIL X 1634	132f.	GRA I 64 = I.Beroeia 372	338
CIL XIII 1747	268	GRA I 69 = Philippi II 133/ G441 336	
CIL XIV 2112 = ILS II/2 No. 7212	2, 11, 14, 16, 40, 56, 67-69, 83, 85, 219, 222, 231, 333, 336, 338, 345	GRA I 73 = ASSB 187 = IJO 1 Mac 1	235, 261, 304
		GRA I 74	207
		GRA I 75 = SEG 42-625	338
		GRA I 76	223
		GRA I 79 = IG X,2.1 291	27, 168
CIL XIV 3456	205	GRA I 81 = IG X/2.1 260	336
CIL XIV 4326	188	GRA I 82 = IJO I Mac 15	341
CIRB 70-73	26	GRA I 87 = I.Perinthos 56	25
CIRB 1280	316	GRA II 97	311 f., 318
CIRB 1283	316	GRA II 98	311 f., 316
CIRB 1285	316	GRA II 99 = I.ApamBith 35	217,
CIRB 1286	316		311-314,
Eph. Ep. 5	187		316
Eph. Ep. 1454	188	GRA II 105 = I.Kyme 37	23
Eph. Ep. 1884	188	GRA II 111 = I.Pergamon 374 B	212, 215,
GRA I 3 = IG II ² 337	25		219, 221,
GRA I 13 = IG II ² 1271	16		337
GRA I 14	214		336
GRA I 17 = IG II ² 1278	16, 18, 217	GRA II 116 = IJO II 196	336
GRA I 18	217	GRA II 118 = IG VII 668	
GRA I 19 = IG II ² 1291	16, 217	= TAM V 85	338
GRA I 20 = IG II ² 1298	16, 217	GRA II 127 = I.Eph 20	23
GRA I 21	217	GRA II 141 = OGIS 326	
GRA I 24 = IG II ² 1297	241	= CIG 3069	16 f., 214,
GRA I 31 = IG II ² 1323	334		233, 266,
GRA I 33 = IG II ² 1325	16		305
GRA I 35 = IG II ² 1327	82, 83, 335	GRA II 146 = TAM II 910	26
GRA I 36 = IG II ² 1326	16, 233	GRA II 150 = IJO II 223	337
GRA I 42 = IG II ² 1012	233	GRA III 234 = BGU V 1210 I.ApamBith 32	11-13 315

I.ApamBith 33	311, 313–316	I.Delos 1788 I.Delos 1789	142 141
I.ApamBith 34	311, 313–316	I.Delos 1790 f. I.Delos 1795	142 140
I.ApamBith 35 = GRA II 99	217, 311–314, 316	I.Delos 1796 I.Delos 2132 I.Delos 2225	142 141 233
I.ApamBith 103	312, 314	I.Delos 2305	141
I.ApamBith 116	312	I.Delos 2323–2327	135
I.ApamBith 131	330	I.Delos 2611	135, 138
I.Beroia 22	220	I.Delos 2629	135, 138
I.Corinth VIII, 3 62	14	I.DelosChoix 157	139
I.Corinth VIII, 3 308	14	I.Delta I 446	214, 225
I.Delos 1403	233	I.Didyma 504	329
I.Delos 1412	233	I.DionysosJ 73	312
I.Delos 1417	233	I.Eph 20 = GRA II 127	23
I.Delos 1426	304	I.Eph 22	168, 220
I.Delos 1519	135, 137, 150	I.Eph 213 I.Eph 275	211 264
I.Delos 1520	25, 27, 135 f., 155, 167, 210, 224, 282, 306	I.Eph 502 I.Eph 658 I.Eph 1066 I.Eph 1099 I.Eph 1267	264 166 325 264 264
I.Delos 1521	135, 137	I.Eph 1595	264
I.Delos 1528 f.	135	I.Eph 2058	166
I.Delos 1719	141	I.Eph 2115	220
I.Delos 1751	140	I.Eph 2402	220
I.Delos 1752	140	I.Eph 3039	325
I.Delos 1753 f.	140	I.Eph 3216	220, 336
I.Delos 1755	140	I.Eph 3466a	338
I.Delos 1757 f.	140	I.Estremo Oriente 26 = CIJ II 1417	180
I.Delos 1772 f.	142	I.Kyme 37 = GRA II 105	23
I.Delos 1772–1796	135	I.KyrenJud 70	170
I.Delos 1774	140 f.	I.Laod 82	27
I.Delos 1775 f.	142	I.Mil IV,2 No. 940	47
I.Delos 1776	139–141	I.Nikaia 73	312, 316
I.Delos 1777	139, 143	I.Nikaia 197	312
I.Delos 1778	141 f., 144	I.Nikaia 552	327 f.
I.Delos 1778 f.	140	I.Nikaia 555	327 f.
I.Delos 1779	210	I.Nikaia 556	327
I.Delos 1780	139, 143	I.Nikaia 557	327 f.
I.Delos 1780–1786	142	I.Nikaia 559	327 f.
I.Delos 1781	141	I.Nikaia 573	327
I.Delos 1781 f.	140	I.Nikaia 577 = SEG 29–1323 = NewDocs 4,127	330
I.Delos 1782	139, 144	I.Nikaia 1324	312, 316
I.Delos 1783	141		
I.Delos 1785	141		

I.Nikaea II,1 1121	327	I.Thesp 36	329
I.Nikaea II,2 1512	327	IG Bulg I ² 23	168
I.Pergamon 374 B		IG Bulg II 480	168
= GRA II 111	212, 215,	IG Bulg V 5899	207
	219, 221,	IG II/III ² 1335	166
	337	IG II ² 337 = GRA I 3	25
I.Perinthos 56 = GRA I 87	25	IG II ² 1271 = GRA I 13	16
I.Perinthos 167	345	IG II ² 1275	80
I.Perinthos 168	345	IG II ² 1277 = GRA 15	335
I.Priene 53	150	IG II ² 1278 = GRA I 17	16, 18, 217
I.PrusaOlymp 15	312	IG II ² 1283	25, 214f., 225
I.PrusaOlymp 17	314, 318		
I.PrusaOlymp 18	314, 318	IG II ² 1291 = GRA I 19	16, 217
I.PrusaOlymp 24	311, 314,	IG II ² 1297 = GRA I 24	241
	329	IG II ² 1298 = GRA I 20	16, 217
I.PrusaOlymp 48	311, 312,	IG II ² 1301	214
	313, 314,	IG II ² 1322	217, 233
	316, 318	IG II ² 1323 = GRA I 31	334
I.PrusaOlymp 50	311, 313,	IG II ² 1325 = GRA I 33	16
	318	IG II ² 1326 = GRA I 36	16, 233
I.PrusaOlymp 52	311, 314,	IG II ² 1327 = GRA I 35	82, 83, 335
	316, 318	IG II ² 1339	214, 225
I.PrusaOlymp 115		IG II ² 1343 = GRA I 48	16, 233,
= SEG 49–1796	316, 323 f.		246
I.PrusaOlymp 159	314, 338	IG II ² 1361 = GRA I 38	209
I.PrusaOlymp 216	330	IG II ² 1365 = GRA I 53	211, 214,
I.PrusaOlymp 226	324		243
I.PrusaOlymp 1028	311 f.	IG II ² 1366 = GRA I 53	211, 214,
I.PrusaOlymp 1036	312, 314,		217, 221,
	318		224, 243 f.
I.PrusiasHyp 29	311	IG II ² 1368 = GRA I 51	2, 16, 207,
I.PrusiasHyp 49	312, 314		214–216,
I.PrusiasHyp 63	311, 312		219f., 225,
I.PrusiasHyp 64	311, 312		336
I.Selge 34	165	IG II ² 1369 = GRA I 49	16, 233
I.Selge 197 f.	164 f.	IG II ² 2343	216
I.Selge 200	165	IG II ² 2499	214
I.Selge 201 = TAM II 201	77, 164 f.,	IG II ² 2940	243
	341	IG III 23	80
I.Selge 205	164	IG IV 581	233
I.Sinope 117	311, 313 f.,	IG V,1 209	16
	315, 318	IG VII 668 = TAM V 85	
I.Sinope 128	312, 314,	= GRA II 118	338
	318, 338	IG VII 686 = GRA I 57	338 f.
I.Sinope 217	319	IG IX,I ² 670	16
I.Smyrna 598	18	IG X/2.1 58	207
I.Smyrna 731	18	IG X/2.1 68–70	207

IG X/2.1 255 = RICIS 113/0536	241, 273, 276, 305	IGRR I 420 = OGIS 594 = AE 1988,300 = SEG 36,923	86, 130
IG X/2.1 259	223	IGRR IV 48	188 f.
IG X/2.1 260 = GRA I 81	336	IGUR 160	235, 269
IG X/2.1 291 = GRA I 79	27, 168	IGUR 162	168
IG X/2.1 309	26, 168	I.HerakleiaPont 2	311 f., 314,
IG X/2.1 607	345		318
IG X/2.1s 1219	332, 338	I.HierapJ 133	336
IG X/2.1s 1363	18	I.HierapJ 195	336
IG XI,4 1217 = RICIS 202/ 0115	275	I.HierapJ 227	337
IG XI,4 1227	166, 233	I.Izник 1492	330
IG XI,4 1228	166	IJO I Ach 21	328
IG XI,4 1247 = RICIS 202/ 0124	275	IJO I Ach 28	328
IG XI,4 1290 = RICIS 202/ 0121	275	IJO I Ach 29	328
IG XI,4 1299 = RICIS 202/ 0101	26, 242 f., 273, 284, 305	IJO I Ach 30	328
		IJO I Ach 66 f.	135
		IJO I Mac 1 = GRA I 73 = ASSB 187	235, 261, 304
		IJO I Mac 3	261 f.
		IJO I Mac 4	261 f.
IG XII Suppl. 366	139	IJO I Mac 15 = GRA I 82	341
IG XII,1 127	233	IJO II 27	21
IG XII,1 155	16 f., 220, 337	IJO II 32	341
		IJO II 33	341
IG XII,3 330	18, 209, 215, 219, 223, 224, 225, 245, 272	IJO II 36 = IGR IV 1327 = CIJ II 738	21, 26, 145, 155, 314
		IJO II 43	340
		IJO II 49	21
IG XII,3 330C	214	IJO II 149	312
IG XII,3 1098	233	IJO II 150	317
IG XIV 830 = CIG 5853		IJO II 151	317
= OGIS 595 = IGRR I 419	27, 131, 133, 165, 224	IJO II 153	311
		IJO II 154	313 f, 327, 328
IG XIV/2 701 = Alexandr.imp. No 74 = OGIS I-II 658	169	IJO II 155	314
IGladiateurs 78	312, 314	IJO II 156	314, 317
IGR IV 1327 = CIJ II 738		IJO II 157	26, 313 f., 328
= IJO II 36	21, 26, 145, 155, 314	IJO II 158	314
		IJO II 160	317
IGRR I 419 = IG XIV 830		IJO II 161	317
= CIG 5853 = OGIS 595	27, 131, 133, 165, 224	IJO II 168	21, 145
		IJO II 171	341
		IJO II 183	328

IJO II 196 = GRA II 116	336	I.Selge T32–57	164
IJO II 205	18	ISM 3,3.44	224
IJO II 223 = GRA II 150	337	I.Smyrna 697 = CIJ II 742	173
I.Kalchedon 13	312, 314, 316	I.Smyrna I 295 = CIJ II 741	173
I.Kalchedon 79	330	JHS 12,1891, 233 = LSAM 80	237, 282
I.Kios 20	312, 314	JIWE II 2	145, 171
I.Kios 22	311 f., 314	JIWE II 33	145, 171
I.Klaudiu Polis 44		JIWE II 69	171
= Johnson, Epitaphs, 3.1	312, 324	JIWE II 98	171
I.Klaudiu Polis 65	311, 316	JIWE II 106	171
I.Klaudiu Polis 83	311, 316	JIWE II 113	145
I.Klaudiu Polis 115	336	JIWE II 114	171
I.Klaudiu Polis 174	322	JIWE II 117	171
I.Kyme 4	147	JIWE II 165	171
I.Kyme 5	147	JIWE II 166	145, 177
I.Kyme 9	147	JIWE II 209	78
I.Kyme 10	147	JIWE II 251	78
I.Kyme 13	147	JIWE II 288	171
I.Kyme 19	147	JIWE II 338	171
ILCV 1597	344	JIWE II 406	145, 171
ILS 3080b = CIL VI 334	189	JIWE II 428	171
ILS 3520 = CIL VI 579	189 f.	JIWE II 451	171
ILS 3534 = CIL VI 597	189	JIWE II 452	171
ILS 3544 = CIL VI 543	189	JIWE II 527	171
ILS 3566 = CIL VI 31013	189	JIWE II 540	78, 171
ILS 4966 = CIL VI 2193		JIWE II 542	78
= CIL VI 4416	34, 56	JIWE II 557	171
ILS 7212 = CIL XIV 2112	2, 11, 14, 16, 40, 56, 67–69, 83, 85, 219, 222, 231, 333, 336, 338, 345	JIWE II 558	171
		JIWE II 560	171
		JIWE II 568	171
		JIWE II 576	145, 171
		JIWE II 577	78, 171
		JIWE II 578	145, 171
		JIWE II 579	145, 171
		JIWE II 584 = CIJ I 537	78, 171, 174
ILS 7213 = CIL VI 10234	2, 16, 58, 66–69, 81, 83, 85, 150, 219, 222, 225, 337, 339	Johnson, Epitaphs, 3.1 = IKlaudiu Polis 44	312, 324
		Johnson, Epitaphs, 3.14	322
		LSAM 20 = SIG ^{3/4} III 985	49, 67, 69, 87, 89, 149 f., 234,
ILS 7313 = CIL VI 10231	190 f., 339		237 f., 271
ILS 7870 = CIL VI 10237	340		209 f., 245, 272
Inscriptiones Daciae Romanae 31	335	LSAM 72 = SIG 1044	272
I.Nysa 2	168	LSAM 80 = JHS 12, 1891, 233	237, 282
I.ScM I,57	220	LSCG 139	244

LSCG 177 = SIG 1106	209, 225, 245, 272	RICIS 202/0121 = IG XI,4 1290	275
LSCGSup 59	244	RICIS 202/0124 = IG XI,4 1247	275
MAMA I 237	329	RICIS 202/0195	276
MAMA III 361	345	Robert, La Carie II 162	220
MAMA III 679 = CIJ II 794	173	SEG 1-282 = GRA I 62	27
MAMA VI 264	83	SEG 2-251	329
Napoca-Klausenburg / Cluj	168	SEG 2-656	325
NewDocs 4,127 = I.Nikaia 577		SEG 2-754	304
= SEG 29-1323	330	SEG 2-871	169
OGIS I 51	77, 282	SEG 7-825	83
OGIS I 130	55	SEG 8-359 = BEt 108	169
OGIS I 326 = CIG 3069		SEG 17-823	26
= GRA II 141	16 f., 214, 233, 266, 305	SEG 23-60	14
		SEG 23-170	14
OGIS II 541	80	SEG 23-329	14
OGIS II 594 = AE 1988,300		SEG 26-614 = GRA I 59	338 f.
= SEG 36,923 = IGRR I 420	86, 130	SEG 28-1037	322
OGIS II 595 = IGRR I 419		SEG 29-614	16
= IG XIV 830 = CIG 5853	27, 131, 133, 165, 224	SEG 29-1188	80
		SEG 29-1323 = NewDocs 4,127 = I.Nikaia 577	330
OGIS II 658 = IG XIV/2 701		SEG 30-1382	329
= Alexandr.imp. No 74	169	SEG 31-19	80
OGIS II 735	166	SEG 31-122 = GRA I 50	211, 219, 224, 318
OGIS II 737	169	SEG 31-633	26
Philippi II 029/G215	336	SEG 31-983	214, 220, 222
Philippi II 133/G441		SEG 32-488 = GRA I 58	338 f.
= GRA I 69	336	SEG 36-923 = IGRR I 420	
Philippi II 148/L682	192	= OGIS 594 = AE 1988,300	86, 130
Philippi II 163/L002	192 f.	SEG 36-1150	311 f.
Philippi II 164/L001	192 f.	SEG 36-1157	330
Philippi II 165/L003	192	SEG 42-625 = GRA I 75	338
Philippi II 166/L004	192	SEG 43-660	269
REG 17, 1904, 252	311 f., 314, 316	SEG 43-510	26
RICIS 113/0536		SEG 47-963	207
= IG X/2.1 255	241, 273, 276, 305	SEG 49-1796	
RICIS 202/0101 = IG XI,4 1299	26, 242 f., 273, 284, 305	= I.PrusaOlymp 115	316, 323 f.
		SEG 50-1233	312, 325
		SEG 52-104	304
		SEG 53-726	26
		SEG 65-651	339
RICIS 202/0115 = IG XI,4 1217	275	SIG 1044 = LSAM 72	209 f., 245, 272

SIG 1106 = LSCG 177	209, 225, 245, 272	Stud.Pont III 196 Stud.Pont III 218	330 330
SIG ^{3/4} I 116	150	Stud.Pont III 277	330
SIG ^{3/4} I 142	150	TAM II 201 = I.Selge 201	77, 164f.,
SIG ^{3/4} I 150	150		341
SIG ^{3/4} I 184	150	TAM II 910 = GRA II 146	26
SIG ^{3/4} II/2 737	91	TAM IV 1 22	312
SIG ^{3/4} II 764	150	TAM IV 1 31	329
SIG ^{3/4} II 831	150	TAM IV 1 33	312
SIG ^{3/4} III 985 = LSAM 20	49, 67, 69, 87, 89, 149 f., 234, 237 f., 271	TAM IV 1 42 TAM IV 1 76 TAM IV 1 352–373 TAM V 1	329 312, 313 322 166
SIG ^{3/4} III 1109	2, 59, 66–69, 82, 88, 95, 149	TAM V 71 TAM V 85 = GRA I 118 = IG VII 668	267 338
Stud.Pont III 1	330	The Inscriptions	
Stud.Pont III 1,20	312, 317, 328	of Cos 155–159 Travaux et Mémoires du Centre	339
Stud.Pont III 1,72	312, 317, 329	de Recherche d'Histoire et Civilisation de	
Stud.Pont III 68	330	Byzance 10, 1987, 432	313

Papyri, Ostraka, Handschriften

BGU IV 1047 = P.Agon No. 1	35	PCair 31179	52, 54, 336
CIMRM I 64f.	218	P.Enteux. 20 = GRA III 189	16, 17, 335
GRA III 188 = P.Lille.dem I 29	52, 334, 336	P.Enteux 21 = GRA III 190 P.Hamb	17, 335 336
GRA III 189 = P.Enteux. 20	16, 17, 335	P.Lille.dem I 29 = GRA III 188	52, 334,
GRA III 190 = P.Enteux 21	17, 335		336
GRA III 191 = PCair 30606	17, 52, 336, 338	P.Lond III 1178 = P.Agon 6 P.Lond VII 2193 (Inv.No. 2710)	35 54, 62, 65 f., 69, 96, 220
GRA III 206 = P.Mich V 243	18		
GRA III 216 = P.Mich II 123 f.	18		
GRA III 273 = P.Oslo III 144	23		
O.Oxy. 1029	38	P.Lund 4 = SB 6,9348	218
O.Theb 142	219	P.Mich II 123 f. = GRA III 216	18
P.Agon 1 = BGU IV 1047	35	P.Mich V 243 = GRA III 206	18
P.Agon 6 = P.Lond III 1178	35	P.Mich VIII 511	225
P.Berl dem. 3115	52	P.Oslo III 144 = GRA III 273	23
P.Berol 25159	55	P.Oxy IV 745	169
P.Cair 30605	52, 55, 336	P.Prag.Satzung	55, 64–66,
P.Cair 30619	52		69
P.Cair 31178	52, 55	P.Ryl. IV 580 = GRA III 287	334

P.Ryl IV 590 = CPJ 138 = GRA III 288	337	P.Tebt. 894	278, 282
P.Tebt. 32	169	P ⁴⁶ (Chester Beatty II)	254
P.Tebt. 118	207, 222	RS 15.70	260
P.Tebt. 177	222	SB 3,6319	218, 222
P.Tebt. 224	222	SB 6,9348 = P.Lund 4	218
		SB XXIV 16224 = GRA III 291	334

Autorenregister

- Achtemeier, P.J. 43, 47
Adams, E. 280, 284
Ådna, J. 296 f.
Alföldy, G. 89, 197 f., 269 f.
Alikin, V.A. 225
Allison, D.C. 97 f.
Alvarez Cineira, D. 36 f., 178
Ameling, W. 59, 133, 145 f., 166, 324
Amir, Y. 174
Aneziri, S. 20
Arnaoutoglou, I.N. 11–14, 16, 26, 231,
209 233, 314
Asano, A. 127
Ascough, R. S. 2, 6, 25, 55, 69, 75–77, 84,
86, 88, 94, 98, 134, 151, 165, 192, 206,
208 f., 211–214, 217, 223, 233, 237,
241 f., 244, 246, 258, 261, 263 f., 276 f.,
312, 333, 335, 338, 343, 348
Assmann, J. 121
Auffarth, C. 223, 229
Ausbüttel, F.M. 30–32, 35, 37 f., 40 f., 56,
58, 91, 167, 192
Avenarie, F. 144–146, 152, 154, 170 f.,
173, 175, 178, 262
Avram, A. 224

Bachmann, M. 291, 293 f., 300
Bakker, J.B. 191, 265
Balch, D.L. 39, 196, 200, 265, 267, 282,
285
Banks, M. 125 f.
Barclay, J.M.G. 127, 146, 162, 177
Barrett, C.K. 72, 115, 292–294, 298, 300,
307
Barth, F. 126 f., 156
Barton, S. C. 50 f., 89, 101–103, 234, 236,
271 f.
Baslez, M.-F. 138 f., 141, 166 f.
Batten, A. 312

Bauckham, R. 149
Baur, F. C. 71, 76
Bean, G. E. 77, 164
Beare, F.W. 47
Becker-Bertau, F. 324
Belayche, N. 128, 315
Bendlin, A. 11, 14, 78, 106, 158, 220, 222,
231, 310, 333
Berger, K. 300
Bernand, É. 169
Betz, H. D. 105, 181
Billings, B.S. 263, 284
Binder, D.D. 146, 263, 275
Bintliff, J. 126
Blanck, H. 218
Bleicken, J. 39
Bloedhorn, H. 261, 263
Bockmuehl, M. 153
Bodel, J. 333, 340, 344–346
Bohak, G. 128
Bollmann, B. 58, 81, 91
Bömer, F. 31 f., 43, 46, 77 f., 185, 188–190,
201
Bommas, M. 242, 276 f.
Bonett, M. 184
Bonfioli, M. 267 f.
Borgman, P. 287
Bormann, L. 255, 257
Bosnakis, D. 339
Botermann, H. 34, 36 f., 178
Bovon, F. 84, 289 f.
Bowersock, G.W. 315
Brandenburg, H. 342
Brashear, W.M. 54 f., 61
Brawley, R.L. 300
Brehm, O. 217
Briones, D.E. 250, 252, 255 f.
Brobuns, D. 340
Broer, I. 196

- Brooten, B. J. 146
 Brox, N. 45–48, 183, 195, 198, 205
 Bruce, F. F. 292 f.
 Bruneau, P. 135–137, 139–141
 Burkert, W. 77
 Busink, T. A. 297 f.
 Bywater, I. 79 f., 106

 Campbell, B. L. 47
 Campbell, R. A. 199
 Cancik, H. 270
 Cancik-Lindemaier, H. 31
 Capper, B. 74, 85
 Catto, S. K. 213
 Chance, J. B. 293
 Chaniotis, A. 237, 244, 327
 Chester, S. J. 271
 Chyutin, M. 297
 Clarke, J. R. 270
 Clauss, M. 188 f.
 Co, M. A. 72, 81
 Cohen, A. 125 f.
 Cohen, S. J. D. 148, 175 f., 180, 262
 Cohick, L. H. 147
 Cohn, M. 30 f., 33, 35–37, 40
 Colson, F. H. 211
 Conzelmann, H. 72
 Corsten, T. 217, 315 f., 324
 Cotter, W. 6, 33–35, 39, 177
 Cowey, J. M. S. 145, 169 f.
 Crawford, M. H. 12
 Cronell, S. 125
 Cumont, F. 35, 269 f.

 D'Arms, J. H. 133
 Dahlheim, W. 39
 Danker, F. W. 47, 149 f., 273
 Dassmann, E. 40, 45
 Davids, P. H. 194
 Davies, W. D. 97 f.
 De Cénival, F. 52 f.
 De Robertis, F. M. 31 f., 34, 39–42
 De Rossi, F. C. 40, 172
 Deines, R. 152 f.
 Deissmann, A. 8
 Derks, T. 125
 Dészpa, M. 187 f.
 Dignas, B. 274 f.

 Dittmann-Schöne, I. 333
 Doering, L. 149
 Dombart, B. 344
 Donahue, J. F. 207
 Donne, A. L. 295
 Dorsey, P. F. 185–192, 203, 205
 Dörrie, H. 79
 Doulfis, G. 340
 Dow, S. 216
 Downs, D. J. 134
 Draper, J. A. 49, 228
 Dubois, C. 131
 Duling, D. C. 60, 97
 Dunn, J. D. G. 292
 Durkheim, E. 122

 Ebel, E. 56 f., 59–61, 75, 77 f., 82 f., 86,
 88 f., 91, 94–96, 99, 102, 109, 112, 149 f.,
 155, 191–193, 216, 234
 Ebner, M. 238, 269 f., 272
 Eckhardt, B. 1, 3, 6, 8–11, 13 f., 22, 25, 27,
 215 f., 221, 224 f.
 Eckstein, P. 79 f.
 Edmonson, J. 197
 Egelhaaf-Gaiser, U. 93
 Ekroth, G. 209, 214, 216, 221, 224
 Elliott, J. H. 106, 194–197, 199–203, 302,
 320
 Engelmänn, H. 87, 274
 Engels, F. 118
 Erichsen, W. 53
 Erlemann, K. 187
 Erler, M. 80
 Ernst, A. K. 42, 181
 Ernst, W. 16 f., 19
 Esler, P. F. 298, 301
 Estienne, S. 210
 Ewald, H. 320

 Feldman, L. H. 146 f.
 Feldmeier, R. 43, 45–47, 183 f., 194–197,
 199
 Fellmeth, U. 31–33, 38 f., 123
 Fensterbusch, C. 159
 Fenton, S. 125 f.
 Ferguson, E. 228 f.
 Fine, S. 26, 146
 Fotopoulos, J. 225

- Fraser, P.M. 77
 Frend, W.H.C. 31, 35, 43
 Frenschkowski, M. 238
 Freudenberger, R. 43
 Friesen, S.J. 185, 198
- Gabrielsen, V. 1, 6, 8, 12, 16 f., 28, 337
 Galsterer, H. 11
 Ganser-Kerperin, H. 288, 291, 297, 300
 Garland, R. 82
 Geertz, J. 125
 Gehring, R.W. 282
 Gielen, M. 196–198, 200
 Giesen, H. 46–48
 Gill, D.H. 216 f.
 Gilles, N. 210
 Goodman, M. 263
 Goppelt, L. 47 f.
 Gordon, A.E. 40
 Grant, R.M. 131
 Green, J.B. 289
 Gruen, E.S. 32, 128
 Gutsfeld, A. 151, 219
 Guyot, P. 43 f.
- Habas, E. 262 f.
 Habicht, C. 135
 Hachlili, R. 266
 Hackel, G. 187 f.
 Haenchen, E. 72
 Hall, J.M. 126–129, 140, 157, 160
 Hall, L.J. 140
 Hanges, J.C. 19, 231, 233, 236, 238,
 241–244, 248, 250–254, 257 f.
 Hansen, G.W. 251, 256
 Häntzschel, J.G. 3, 10
 Harland, P.A. 1–3, 6, 21–23, 25, 27, 42,
 47 f., 60, 75, 77, 94, 98, 128, 130, 134,
 141, 143, 145, 163, 165, 168, 171, 173,
 192, 201, 206, 208, 210 f., 213, 217,
 236 f., 246, 261, 272, 275, 310, 314–316,
 318, 329 f., 333, 336, 341
 Harrill, J.A. 199, 330
 Hartmann, D. 125
 Harvey, G. 171
 Hasegawa, K. 268 f., 340
 Hasenohr C. 135
 Hatch, E. 3–5, 8, 76, 206
- Heckel, U. 194, 196, 320
 Heinrici, C.F.G. 3–5, 9
 Heinze, T. 246
 Hellerman, J.H. 192, 253, 255
 Hengel, M. 42, 174, 181, 263, 292, 294 f.,
 297, 320
 Henrichs, A. 246
 Herrmann, P. 41
 Herz, P. 56, 185, 188–190 201
 Hicks, E.L. 339
 Hochschild, R. 4
 Hoffmann, P. 342
 Holl, K. 161
 Holmås, G.O. 295 f., 298, 300 f.
 Holtzmann, H.J. 81, 86, 292–294, 298
 Horbury, W. 170
 Horn, F.W. 72, 74, 84, 120
 Horrell, D.G. 194–196, 198–202, 284, 320
 Horsley, G.H.R. 50 f., 77, 89, 101–103,
 234, 236, 239–241, 243 f., 271 f.
 Hübner, S. 330
 Humer, F. 187
 Hutchinson, J. 125
- Ilan, T. 146
- Jaccottet, A.-F. 246, 269 f., 337
 Jamesson, M.H. 216, 225
 Jeffers, J.S. 40
 Jenkins, R. 126
 Jeremias, J. 81
 Jervell, J. 86, 149, 152
 Jewett, R. 284
 Jobs, K.H. 194 f., 200
 Johnson, A.C. 37
 Johnson, G.J. 322, 324, 327
 Johnson, M.E. 227, 229
 Jones, A.H.M. 39
 Jones, H.S. 86, 289, 293
 Jones, N.F. 25 f.
 Judge, E.A. 4, 76, 88
- Kaizer, T. 218
 Kajanto, I. 161
 Kandler, M. 187
 Kaser, M. 35
 Kassir, S. 139
 Kayser, F. 169

- Keil, J. 50, 234
 Keown, M. 250, 259
 Keresztes, P. 43
 Kienast, D. 31, 35
 Kippenberg, H.G. 186, 231
 Klauck, H.-J. 59, 72 f., 78, 81, 95, 115 f.,
 120, 186, 216, 270, 280
 Klawans, J. 228
 Kleibl, K. 273, 275
 Klein H.H. 287, 293
 Klein, R. 43 f.
 Klinghardt, M. 2, 55, 75 f., 83, 86, 101,
 120, 166, 206, 208, 219, 222
 Kloppenborg, J.S. 2, 3, 5–7, 12, 17 f., 22 f.,
 25–27, 29 f., 33 f., 40, 42, 75 f., 78, 93,
 192, 206, 208 f., 211 f., 214, 217, 223,
 233, 237, 246, 261, 263 f., 267 f., 271,
 273, 276 f., 312, 333, 335–337, 345,
 (348)
 Koet, B. J. 239
 Kollmann, B. 2
 Konstan, D. 126, 157
 Kornemann, E. 30
 Korner, R. J. 9
 Kötting, B. 45
 Kraemer, R.S. 146
 Kramer, J. 328
 Krauter, S. 160, 170 f., 173, 176 f.
 Krealing, C.H. 266
 Kremer, G. 187
 Krüger, G. 31, 37, 39, 41, 45
 Kückler, M. 298, 301

 La Piana, G. 35, 39, 131, 165, 167, 171
 Lamberti, F. 12
 Lampe, P. 43, 45, 267, 284
 Lane, E.N. 212, 243
 Last, R. 6, 14, 21–23, 25, 278, 333
 Lauffray, J. 139
 Laurence, R. 161
 Lehmeier, K. 79
 Leonhard, C. 1, 3, 6, 8, 10 f., 14, 22, 215 f.,
 221, 224 f.
 Leonhardt, J. 213
 Levine, L.I. 145, 147
 Levinskaya, I. 315
 Levi-Strauss, C. 7
 Liddell, H.G. 86, 289, 293

 Liebenam, W. 30–32, 37 f., 40, 43, 46, 75,
 77 f., 268
 Lietzmann, H. 229
 Lieu, J. 147
 Linderski, J. 31 f., 34
 Lipiński, E. 131
 Liu, J. 11–15, 208, 210
 Lohfink, G. 291 f., 295
 Löhr, H. 151 f., 154, 227
 Lona, H.E. 186
 Longenecker, B.W. 24
 Lowe, B.A. 254
 Lüdemann, G. 81
 Lüderitz, G. 145 f., 169 f.
 Lupu, E. 209, 211, 219, 245
 Luz, U. 45, 97–99, 105

 Mack, B.L. 186
 MacMullen, R. 37
 Malherbe, A.J. 4, 86
 Malina, B.J. 76, 78
 Malitz, J. 129, 159 f., 175
 Marcovich, M. 176
 Marek, C. 309, 310, 317, 319, 325, 327 f.
 Maresch, K. 145, 169 f.
 Marguerat, D. 288, 293, 299–302, 307
 Martyn, J.L. 181
 Mason, S. 144, 174 f., 177, 263, 313
 Matson, D.L. 151
 McCabe, D.F. 173
 McCready, W.O. 6, 76
 McGowan, A. 226, 228 f.
 McKechnie, P. 325
 McLaughlin, J.L. 218, 233 f., 260
 McLean, B.H. 89, 105, 135, 138, 141, 143,
 167, 269 f., 273–275
 McRae, R. 225
 Meeks, W.A. 5
 Meiggs, R. 132
 Meijer, F. 135
 Merkelbach, R. 277
 Meyer, H. 140 f.
 Mikalsion, J.D. 217
 Milavec, A. 63, 66
 Miller, S.S. 213
 Miralles Maciá, L. 234, 260
 Mitchell, A.C. 73, 79, 80
 Mitchell, S. 240 f., 310, 315, 320, 324,

- Mitford, T.B. 77, 164
 Mommsen, T. 39, 41, 56, 131, 334
 Monson, A. 9
 Moxnes, H. 85
 Moyer, I.S. 273 f., 276, 305
 Mullen, R.L. 330
 Müller, A. 39
 Müller, K.E. 128, 158–160
 Müller, U.B. 254
 Murphy, C.M. 74
 Murphy-O'Connor, J. 284
 Murray, M. 147

 Nenninger, M. 187
 Neutel, K. 236, 272
 Niederwimmer, K. 16, 20, 48–50, 63,
 65–67, 229, 237
 Nielsen, I. 303
 Nijf, O.M.v. 25, 30, 46 f., 135, 165, 220,
 312, 316, 333, 339, 341
 Nock, A.D. 54 f., 104
 Noethlichs, K.L. 33, 39, 178
 Nollé, J. 164
 Nörr, D. 39
 Noy, D. 78, 129, 145, 161 f., 165, 167 f.,
 170 f., 174, 178, 261, 263

 Oakman, D.E. 1
 Öhler, M. 1 f., 11, 21, 23 f., 84, 129, 151,
 182, 285, 302
 Ollson, B. 146, 263, 275
 Olshausen, E. 123
 Olsson, B. 146, 263, 275
 Omerzu, H. 249
 Osiek, C. 340, 345

 Paganini, M.C.D. 1, 6, 8, 16 f., 28
 Palmer, R.E. 188–190
 Panayotov, A. 261, 263
 Panciera, S. 267 f.
 Parissaki M.-G. 26
 Paton, W.R. 339
 Patterson, J.R. 268
 Peres, I. 342
 Perry, J.S. 333
 Pervo, R.I. 292
 Peterson, D.G. 293
 Petridou, G. 240 f.

 Petropoulou, M.-Z. 229
 Pfeffer, M.E. 80, 82
 Pilhofer, P. 188, 192 f.
 Plümacher, E. 72
 Poehlman, W. 262
 Pokorný, P. 194, 196, 320
 Poland, F. 4, 16, 54 f., 62, 75–77, 80–82,
 88, 130, 150, 163, 207, 231, 233, 241,
 271, 275, 316, 333
 Poljakov, F.B. 168
 Popkes, W. 256
 Popp, T. 198 f.
 Pratscher, W. 152 f.
 Premerstein, A. v. 50, 234
 Prostmeier, F.-R. 48, 197 f., 237

 Quenstedt, J. 20 f.

 Radin, M. 30 f., 33 f., 43
 Radt, W. 224
 Rajak, T. 33, 83, 146 f., 177 f.
 Ramsay W.M. 43
 Rathmayr, E. 264, 304
 Rauh, N.K. 81, 134, 139, 144
 Read-Heimerdinger, J. 292 f.
 Rebillard, É. 267, 328, 333, 339, 342
 Reichert, A. 45 f., 194, 321
 Reicke, B. 43
 Reinbold, W. 93
 Renan, E. 40
 Reumann, J. 257
 Rhode, D. 220, 265
 Richardson, P. 6, 34, 145, 178, 266
 Riesner, R. 36, 74, 178, 292, 306
 Rius-Camps, J. 292 f.
 Robert, J. 330
 Robert, L. 135 f., 322, 330
 Roberts, C. 54 f.
 Rohde, D. 27
 Rollens, S.E. 278
 Roloff, J. 81, 292
 Roussel, P. 273
 Roymans, N. 125
 Ruffing, K. 123 f., 140
 Runesson, A. 145 f., 213, 263, 275
 Rüpke, J. 264
 Rutgers, L.V. 25 f., 33, 170, 177, 213

- Samellas, A. 328
 San Nicolò, M. 13, 35, 41, 52 f., 55, 62
 Sandnes, K. O. 201
 Sassu, R. 212
 Schaefer, C. 301
 Schäfer, A. 59–61, 93
 Schäfke, W. 45
 Scheid, J. 269
 Schelkle, K. H. 45–47, 78, 199
 Schermerhorn, R. 127
 Scheuermann, G. 49, 97
 Schindler, F. 164
 Schinkel, D. 183
 Schmeller, T. 2 f., 5, 9, 24, 39 f., 51, 76, 78, 89, 101 f., 234
 Schmid, H. 228
 Schmithals, W. 115
 Schmitt, R. 161
 Schnackenburg, R. 182
 Schneider, G. 72, 86, 115
 Schneider, J. 242, 277
 Schnelle, U. 196
 Schöllgen, G. 63–67
 Schowalter, D. N. 284
 Schröger, F. 200
 Schröter, J. 228
 Schrumpf, S. 268, 333
 Schürer, E. 33, 170 f., 177
 Schwartz, D. R. 144, 174, 263
 Schwarzer, H. 210, 218, 224, 266
 Schwemer, A. M. 42, 181
 Schwertheim, E. 238
 Schwiebert, J. 229
 Scott, R. 86, 289, 293
 Segal, R. F. 186
 Shelton, J.-A. 330
 Sherk, R. K. 149
 Sherwin-White, A. N. 43 f.
 Shils, E. 125
 Siapkas, J. 124–126
 Siebert, G. 233
 Sigismund, M. 195
 Sigismund-Nielsen, H. 268
 Silva, M. 252
 Skeat, T. C. 54 f.
 Slater, W. J. 219
 Smallwood, E. M. 33, 177 f.
 Smith, A. D. 125, 127, 157
 Smith, D. E. 206 f., 213, 227, 280
 Smith, J. Z. 7 f., 186
 Soden, H. v. 78
 Söding, T. 196
 Sokolowski, f. 2, 59, 95, 234, 241 f., 245, 277, 305
 Solin, H. 161
 Sommer, S. 1
 Sordi, M. 267
 Sottas, H. 52
 Spiegelberg, W. 52
 Stählin, O. 184
 Stambaugh, J. E. 39
 Standhartinger, A. 104, 256 f.
 Stanley, C. D. 144
 Stansell, G. 1
 Stegemann, E. W. 294
 Stegemann, W. 144, 294
 Steimle, C. 242, 277
 Steinhauer, J. 129, 134, 274 f.
 Stemberger, G. 329
 Sterling, G. E. 73, 117, 158 f.
 Stern, M. 175 f.
 Steuernagel, D. 131–133
 Stoll, O. 188
 Stowers, S. K. 50 f., 102, 236, 271 f., 312
 Stuckenbruck, L. T. 153 f.
 Taatz, I. 149
 Takács, S. A. 35 f.
 Tannehill, R. C. 287
 Taussig, H. 206, 213
 Taylor, N. H. 288, 300 f.
 Teixidor, J. 133
 Theißen, G. 5, 22, 119, 121
 Thom, J. C. 79
 Thomsen, C. A. 337
 Thraede 321
 Thür, H. 264
 Thurston, B. B. 292
 Tod, M. N. 135 f., 139, 143, 167
 Torrey, C. C. 130 f.
 Tran Tam Tinh, V. 130 f.
 Trebilco, P. R. 145, 147, 327
 Trümper, M. 94, 134 f., 138–144, 167, 210
 Tsochos, C. 14
 Uhlhorn, G. 71

- Unnik, W.C. v. 47, 200, 307
 Ustinova Y. 315

 Vahrenhorst, M. 320
 Van de Sandt, H. 228
 Van den Heever, G. 29
 Van der Horst, P.W. 78
 Van Straten, F.T. 216, 224
 Van Unnik, W.C. 47, 200, 307
 Vasunia, P. 151
 Venticinque, P.F. 12
 Verboven, K. 25, 27
 Vermaseren, M.J. 77
 Versnel, H.S. 35
 Vetter, E. 191
 Vittinghoff, F. 38 f.
 Vogliano, A. 269 f.
 Volp, U. 342, 345
 Volpe, R. 332
 Von den Driesch, A. 224
 Von Fritz, H. 79
 von Harnack, A. 3, 93, 183 f.
 Vössing, K. 225 f., 285

 Wallace-Hadrill, A. 267
 Walser, G. 191
 Waltzing, J.-P. 42, 75, 267
 Waszink, J.H. 33, 37, 39 f.
 Weber, E. 187 f.
 Weber, G. 238
 Weber, V. 37 f., 40, 42
 Wehnert, J. 152
 Weidemann, H.-U. 196

 Weinfeld, M. 49
 Weinreich, O. 50, 52, 102, 234
 Weiß, A. 324
 Weiß, J. 8 f.
 Weissenrieder, A. 285
 Wendel, U. 73, 85
 Wendt, H.H. 292 f., 301
 Wengst, K. 19
 White, L.M. 83, 86 f., 131, 265–268, 275,
 280, 305
 Wilken, R.L. 5, 45
 Williams III, H.H.D. 252
 Williams, M. 171, 178
 Williams, M.H. 144, 172–174, 294, 337
 Williams, T.B. 319, 321
 Wilson, G. 176
 Wilson, S.G. 2, 6, 76, 176
 Winter, B.W. 47, 107, 200
 Wischmeyer, W. 315, 325
 Witherington III, B. 201, 254, 256
 Wittenburg, A. 209, 245
 Wojkowiak, H. 253, 257, 259
 Wolf, J.G. 12
 Wolff, C. 198 f.
 Wolter, M. 290
 Woyke, J. 197

 Zahn, T. 84, 293 f.
 Ziebarth, E. 75, 130, 163
 Zimmermann, C. 140
 Zimmermann, G.E. 122
 Zimmermann, H. 81
 Zmijewski, J. 292 f.

Register historischer und fiktiver Personen

- Aba von Istros 220
Abucii 268
Aelianus, P. Aelius Glykon Zeuxianus 336
Aelius Aristides 303
Aelius Marcianus 41
Aeneas 128
Agdistis 50, 52, 102 f., 112, 235, 237 f., 272
Agrippinilla 89, 269 f.
Alexandrian Dionysodoros 220
Andania 242
Andragoras 210
Antinous 39, 56 f., 326
Antiochos VII. Sidetes 175
Aphrodeisios 109
Apollonios I 273 f., 276, 283, 305
Apollonios Mokollos 246
Apollonius 87, 274
Apollonois II 273–276, 283, 305
Aqui(l)la 268, 280, 282 f., 319
Aquila aus Neoklaudiopolis 328
Arete 50, 102, 112, 235
Argyrion 326 f.
Ariostoteles 73, 79 f., 207
Arrios Epaphrodeitos 109
Artemidor 278
Artemis, Tochter des Trokondas 239 f.
Artemos aus Laodikeia 166
As(s)yrrios 239 f.
Athanasia 21
Attalos III. 16 f.
Attis 50, 102, 304
Augustin 190
Augustus 11, 31, 34–37, 42, 48, 149, 211, 215, 221
Aurelia Demetrianas 324 f.
Aurelia Pannychis 324 f.
Aurelios Domnillos 329
Aurelios Neikomachos 109
Aurelius 327
Aurelius Aristetas 341
Barnabas 1, 21, 23 f., 81, 83–85, 90, 117–121, 150, 179, 267
Bendis 209, 215
Butas aus Smyrna 168
C. Julius Quadratus 267
Caecilius, bei Minucius Felix 183
Caesar, Gajus Julius 11 f., 32–35, 46, 177 f.
Caesaris, Familia 188
Caesennius, Lucius Rufus 56, 83, 130, 334
Caligula, Gaius 33, 36 f., 39–41, 178
Capitolina 21
Caracalla 191
Celsus 10, 44, 185 f.
Chrysa 326
Chrysippos 109, 325
Chrysippo 109, 325
Cicero, M. Tullius 31 f., 73, 77, 79, 123
Claudius 34–37, 178, 180, 319
Clodius 32 f.
Cyprian von Karthago 344
David 153, 293, 301
Decian 324
Demetrianos, M.A. 324–326
Demetrias 276
Demetrios 273–275
Demetrios II 276, 305
Dio Cassius 35 f., 176, 178
Diodoros 246–248
Diodotus Tryphon 139
Diogenes Laertius 79

- Diokletian 33, 37, 177, 325
 Diomedon 209, 225, 245, 272
 Dion Cocceianus Chrysostomus 317
 Dionysius von Halicarnass 30, 123, 128
 Dionysodoros auf Rhodos 337
 Diotrephe 100, 282
 Domitian 11, 130, 176, 180, 194
 Domitios Heliodoros 325
- Elbios Metrodos 329 f.
 Elim 130 f.
 Elisabeth 114
 Emmausjünger 290
 Enpedon 145–147
 Epaphroditus 252 f., 255–257
 Epiktet 176
 Epikteta 18, 209 f., 215, 219, 223 f., 245, 247 f., 272
 Epikur 79 f., 161
 Epitherses 323 f.
 Erotis aus Karthago 168
 Eschmun 141
 Eudaimonia 50, 102, 112, 235
 Eumoirios Papos von Phönizien (Arados) 323
 Eunosta 242, 277, 283
 Euripides 151, 246
 Eurynomos 242, 277
 Euseb von Cäsarea 10, 320, 325 f., 330
- Felixr 302
 Flaccus 36, 48, 132, 177, 210
 Flavius, T. 316
 Fortunatus, Claudius 191
- G. Fl. Furius Aptus (Aptos) 235, 264 f., 284, 304
 Gaius 283
 Galatas 338
 Gallicanus, Familia 269
 Gallicanus, Marcus Gavius Squilla 89, 235, 269 f.
 Gefängniswärter von Philippi 258, 302
 Geremellenses 132
 Giton 176
 Gnaeus Octavius 144
 Gordianos 173
 Gorgios 144
- Hadrian 35, 40, 43, 173, 176, 245, 320, 326, 340
 Hananias 81, 83–85, 87 f., 118–120, 295
 Hekataios 158
 Helena 151
 Herakleia Lynkestis 242
 Herakles, Herkules 193, 225
 Herkules 193
 Hermaios 82 f., 239 f., 334, 339
 Hermaios (Laodikeia) 339
 Hermaios aus Piräuis 83, 87, 334
 Hermasta 239 f.
 Herodes 290, 297
 Herodes Attikos 59, 91, 96
 Herodot 128 f., 151, 158 f.
 Herpias 239 f.
 Horos 25 f.
- Iamias 173
 Ignatius von Antiochien 150, 174, 344
 Isidorus 36, 48
 Isio 168
 Iulia Monime 191, 339
 Izatos 173
- Jakob 293
 Jakobus, Herrenbruder 101, 149 f., 152, 155
 Jason 282
 Jesus 1, 85, 88, 90, 93, 99, 104, 106, 115, 119, 181, 205, 227 f., 250, 288–291, 299, 301, 303, 313, (348)
 Joseph von Arimatäa 114
 Josephus 34, 55, 74, 144, 174, 177–179, 239, 297 f., 303
 Judas 90, 150
 Julia Severa 21, 83, 145–147
 Julius, Archiateros 341
 Justin 29, 229
- Klaudios Herodes 109
 Kleopatra 53
 Konstantin, Kaiser 238, 309, 322, 325, 331
 Kore 111, 216
 Kornelius 21, 90, 114, 148, 302
 Kratesilochos 210
 Kraton 17, 266, 305
 Krispud 302

- Kronion 18
 Κύριος Παντοκράτωρ 326 f.
- Laches 133
 Ladamos aus Alexandrien 166
 Lazarus 299
 Lenaios aus Milet 166
 Liber 193
 Liviae, Familia 340
 Livius 30 f., 41
 Lucius Antonius 178
 Lucius Vitalis 187
 Lukian 10, 76, 307, 321 f.
 Lydia (Name) 258, 302
- Macrinus, M. Pompeius 269 f.
 Maecenas 35
 Magua 187
 Maiistas 273
 Makedon 168
 Makra Kome 276
 Maria 120, 299
 Mark Aurel 41, 270
 Markianos 323
 Markos 25
 Martha 299
 Martial 175
 Matthias 88
 Menandros Melanos 142
 Menippos 27
 Minatius, Marcus 135–138, 141–143, 147,
 154 f., 167
 Mithradates I. 309
 Mithradates VI. 309
 Mithras 77, 265 f.
 Mnaseas 142
 Mneme 50, 102, 112, 235
 Mose 128, 148, 156, 175 f.
- Nero 37, 42, 194
 Nicanor aus Theben 168
 Nike 50, 102, 112, 235, 275
 Nikomachos 59, 96
 Nikophoros 339
 Numitorius, Familia 168
- Ofellius, Gaius Iulius 322
 Olympion 328
- Onesimus 106, 190, 281, 283
 Origenes 44, 320, 344
 Osaeis 239, 240
- Palaimon 111, 216
 Palmas, Episkopos 330
 Papias 196
 Pausanias 242
 Peregrinos Proteus 10
 Petesouchos 54
 Petronius 176
 Petrus 84, 87, 90, 97, 115, 118, 148,
 151, 194, 196, 290, 293, 295, 301,
 320
 Phaidrias 135, 137
 Philemon 106, 280–283
 Philo v. Alexandrien 36, 170, 174, 176,
 177, 183, 210, 211, 213, 218, 211, 213,
 219, 311
 Philocles 133
 Philotheos 329
 Philumina aus Phrygien 168
 Phoenix 210
 Plinius Minor 10 f., 13, 15, 31, 38 f.,
 43–45, 47, 95, 194, 309, 313, 317–319,
 321 f., 330 f.
 Polius Calvisius 130
 Polycharmos, C. Tiberius 261–263, 283 f.,
 304 f.
 Pompeia Agrippinilla 89, 105, 235, 267,
 269 f., 283 f.
 Pompeius 33, 178
 Poseidonion 159
 Poseidonius von Apameia 128 f., 151, 159,
 175, 209, 245, 272
 Priscilla/Priska 268, 280, 282 f., 319
 Prohedros Rufos 109
 Prytanis Aurelia Iuliane 325
 Ptolemaios 53
 Pythagoras 72, 79
- Qathros-Familie 299
- Regulus 328
 Restutus, M. Antonius 344
 Rhodon 164
 Romulus 187
 Rufina 173, 340

- Rufus 338
 Rufus, L. Kornelius 338
- Sabazios in Piräus 166
 Sabinus, T. Flavius 188
 Salomo 293, 296 f., 308
 Salvia Marcellina 58, 83
 Samuel 173
 Šamūmānu 233 f., 260
 Saphira 81, 83–85, 87 f., 118–120, 295
 Scapula 345
 Scribonia Caesaris 267
 Secundinus, M.A. 325
 Seleukos 173
 Sergia Paullina 267 f., 340
 Severer 35
 Severus Alexander 41 f.
 Severus Macer 315
 Sextus 135 f., 146, 167
 Silas 150, 250, 282
 Silvani, Familia 86, 191 f., 201
 Silvanus 185–194, 201–205, 248, (347)
 Silvia Marcellina 337
 Simeon 114
 Simon der Aussätzige 299
 Solon 40
 Sophron 241
 Sosibios 277
 Sosinike 242, 277, 283
 Stabilio aus Rom 168
 Stephanas 172, 300
 Stephanus 172, 300
 Strabo 161, 175
 Straton 145–147
 Stratonike 217, 314 f.
 Sueton 33–35, 48, 177, 319
 Suregethes 336
- Tabita 21
 Tacitus 31, 128, 158, 160, 176, 264
- Tarquinius Superbus 30
 Tation 21, 145–148, 155
 Techniten 18, 35, 77, 304
 Tertullian 10, 29, 45, 183, 345
 Tertyllos 326
 Theodoros 18
 Theodotos Vettenos 172
 Theoktistos 323 f.
 Theophilos 166
 Theophilus 287
 Theos Hypsistos 315 f., 323 f.
 Thesmorphos 211
 Tiberius 35 f.
 Tiberius Claudius Fortunatus 190 f.
 Timaios v. Tauromenien 79
 Titos Ailios Alkibiades 168
 Tittius, Markus 146
 Trajan 10 f., 15, 32, 38 f., 43, 45, 162, 194,
 127, 317 f., 321, 331
 Trokondas 239 f., 248
- Ulpian 41
- Valeria 187
- Valeria Montana 336
 Varros 190
 Vergil 187
 Vespasian 188, 320
 Vindius Karus 187
- Xanthos, der Lykier 211 f., 217, 243 f.,
 247 f.
 Xenainetos 242, 277
- Zacharias 114
 Zeno, P. Aelius 58, 83
 Zenon aus Antiochien 166
 Κύριος Παντοκράτωρ 326 f.

Sachregister

- Ältester *siehe* Presbyter
Aesculap 58 f., 62, 81, 83, 219, 337, 339
Agathe Tyche 50, 102, 112, 137, 235, 238, 272
Agathos Daimon 50, 102, 112, 235
Ägypter 25 f., 151, 160–162, 171, 176, 273
Amt 3 f., 53–55, 57, 59, 61–65, 67, 69, 75 f., 80, 83, 85–90, 92, 96, 98, 100, 105–107, 111, 117, 135, 147, 192, 199, 204, 207–209, 215, 217, 219 f., 223, 231, 234, 245–248, 257, 261, 264, 266, 269 f., 277, 279, 283, 285, 311–314, 316 f., 321, 325 f., 329 f., 338, 340
Aphrodite 26, 111, 141, 210, 216, 264, 338
Apollo 139, 140, 143, 217, 303, 313 f.
Araber 176
Archisynagogos 173, 302, 338, 340
Armut 54, 71
Artemis 217, 239–241, 246–248
Asklepios 242, 304, 321
Astarte 141
Athener 26, 128, 140, 175
Äthiopier 176

Baal 140 f., 167
Bacchus 59, 95
Bestattung V, 22, 57, 62, 80, 96, 111, 132, 163–165, 192, 207, 268 f., 323 f., 332–346
Bischof *siehe* Episkopos
Bithynia 10, 13, 15, 38, 44 f., 250, 309–313, 317–324, 326 f., 330 f., 338
Böoter 169
Budiner 129, 159

Chariten 50, 102, 112, 235
Corpus Paulinum 18, 68, 76, 104, 180, 306, 342
Cybele 217, 314

Dakier 175
Dea Roma 141–144, 154, 210, 215
Demeter 211, 264
Diakon 20, 44, 63, 65, 67, 88, 90
Dionysios aus Korinth 330
Dionysios aus Philadelphia 2, 50–52, 62, 64, 67, 69, 87, 101–105, 112 f., 150, 234–239, 247 f., 271 f., 281, 283, 284
Dionysos 52, 59, 95, 103, 111, 159, 168, 216, 220, 245–247, 264, 269, 312 f., 337
Delos 23, 26 f., 81, 87, 94, 134–144, 150, 155, 166, 210, 224, 242 f., 266, 273–276, 278, 283–285, 304 f.

Ekklesia 2, 9, 20, 23 f., 46, 148, 201, 258, 268, 280–286, 295, 330 f., 342–345
Epikureer 79 f., 322
Episkopos 63, 65, 67, 107, 226, 330, 344
Essener 7 f.
Eutyches 191

Frauen 23, 28, 41, 51, 54, 60, 75, 89, 101 f., 104 f., 107, 112, 138, 166, 185, 190 f., 193, 200, –202, 204, 214 f., 234, 236 f., 244, 246, 269–272, 279, 281, 290, 292, 330
Funktion *siehe* Amt

Galiläer 162
Geld *siehe* Kasse
Geloner 129, 159
Germanen 128, 160, 175
Gesetz 38, 44, 47, 67, 283
– Tora 123, 151, 153, 174, 179, 180 f., 249
– Römisch 11–15, 30, 32, 34 f., 37, 40 f., 318
– Vereinsgesetz 17, 34 f., 37, 53 f., 62, 66, 80, 207, 225, 304, 335

- Griechen 27, 105, 129, 140, 159, 160, 182, 184, 301
- Haus 21, 34, 50 f., 52, 78, 82, 86 f., 89, 90, 94, 102 f., 105, 112, 115, 120, 132, 197, 202, 204 f., 234–239, 242, 248, 258, 260, 262–268, 270–272, 274, 277–308, 338
- Hausgemeinde 4, 76, 87, 93, 105, 199, 202, 257
- Haushalt 5, 5 f., 87, 89, 90, 102, 104, 148, 193, 199, 201, 207, 236–238, 242 f., 248, 257 f., 261, 263, 265, 267–283, 285, 299, 303, 305, 340, 344
- Heiliger Geist 118, 150, 155 f., 293, 295
- Helios 131, 327
- Hellenisten 82, 120, 179
- Hermes 139, 312
- Hestia 50, 102, 112, 235, 238, 272
- Hetären 3, 10, 38, 44, 317 f.
- Hygieia 2, 16, 50, 58, 62, 81, 83, 102, 112, 219, 235, 238, 337, 339
- Idumäer 169
- Einweihung 51, 102, 191
- Isis 25 f., 35 f., 134, 165, 241–243, 247 f., 273, 277, 281–283, 304, 312 f.
- Judentum, Judäer/innen 2, 6, 9, 18–21, 25–27, 42, 69, 78, 91, 127, 144–148, 152, 162, 169 f., 173–178, 181 f., 206, 211, 213, 261 f., 266, 272, 279, 281, 294, 301, 309, 311, 313–315, 317, 319, 323, 325, 327, 331, 336 f., 341
- Jupiter Dolichenus 77
- Jupiter Heliopolitanus 132
- Kappadokier 175
- Kasse 1, 24, 81, 88, 135, 335, 337, 345
- Kelten 129, 151, 159
- Kilikier 145, 169, 175
- Kind 25, 51, 54, 60, 84, 102 f., 109 f., 112, 117 f., 135 f., 138, 142, 144–146, 148, 165–167, 185, 187, 190, 193, 210, 214 f., 236 f., 239–241, 245, 248 f., 264, 267 f., 273, 276 f., 310, 323, 325 f., 328, 332, 338 f., 341, 344
- Kreter 169
- Kybele 50, 102, 304, 313
- Kyniker 284
- Laren 31, 188, 190 f., 197
- Leviten 84, 90
- Lykier 169, 243
- Mahl 4, 7, 20, 22, 33, 39, 44 f., 55, 57–59, 63 f., 67, 71, 75 f., 83, 85, 86, 92, 94 f., 107 f., 110, 120, 129, 143, 151, 155, 160, 166 f., 178, 180, 191, 206–219, 221–230, 245, 268, 278, 285, 289 f., 292, 294 f., 299, 306 f., 318, 321, 323 f., 337, 339
- Mahlgemeinschaft 5, 44 f., 75, 85 f., 92, 296, 307
- Makkabäer 162
- Mänaden 246
- Manen 34
- Mars 190
- Men Tyrannos 211 f., 221, 224, 243
- Merkur 193
- Musen 209
- Mysterien der Artemis Ephesia 239
- Opfer 36, 53, 57, 61, 109–112, 131, 133, 135, 143, 167, 183, 190–192, 206–218, 220 f., 223–230, 244, 254, 277, 324
- Parther 175
- Patronat 59, 83, 90, 96, 207, 241, 249, 254–256, 261
- Penaten 197
- Pentateuch 19, 68
- Pharisäer 147
- Phönikier 175
- Phryger 169
- Pythagoräer 73, 79
- Pia 239 f.
- Plutos 50, 102, 112, 235
- Pontus 10, 13, 15, 45, 309–311, 313, 315, 317–322, 326 f., 330 f.
- Poseidon 25, 135, 137–143, 167, 210, 224
- Priester/in
- ägyptische 73, 87
 - Artemis 239, 247 f.
 - Dionysos 89, 246, 304
 - Epikteta 245

- Iobkachen 59–61, 88, 91, 96, 98, 101, 109–111
- jüdischer 90, 341
- Kaiserkult 83, 145
- Men 243
- Sabazios 166
- Sarapis und Isis 242
- Silvanus 192
- Presbyter 57, 78, 88, 100, 111, 150, 152, 155, 199, 202, 226, 317, 329 f.
- Qumran 18, 49, 66, 74, 97, 100, 120
- Reichtum 50, 84, 102
- Samaritaner 23, 162
- Sarapis 23, 26, 35 f., 53, 87 f., 241–243, 247 f., 258, 273–277, 281–285, 304, 305, 313
- Satan 99, 118
- Sklav/innen 23, 28, 31 f. 41, 51, 56 f., 77, 89 f., 102–106, 112, 124, 129, 138, 173, 185 f., 188–191, 193, 196–198, 199, 201–205, 217 f., 234, 236, 266–272, 279, 281 f., 330, 335, 340
- Skythen 159, 182
- Sohn *siehe* Kind
- Spartaner 175
- Stiftung 21, 22, 27, 47, 56, 58, 103, 107, 137, 142 f., 146–148, 150, 167, 189, 191–193, 200, 245, 252, 295, 304, 336 f., 345
- Synagoge 2, 3, 5, 7, 9, 18, 21, 23, 26 f., 33, 38, 42, 55, 69, 83, 86, 94 f., 117, 120, 123, 138, 144–147, 153–155, 157, 170–173, 177–183, 213, 235, 261–263, 266, 272, 275, 283, 296, 301 f., 304–306, 309, 311, 313–315, 317, 327 f., 331, 337
- Synagogenvorsteher *siehe* Archisynagogos
- Syrer 161 f., 175 f.
- Taufe 5, 40, 63 f., 67, 105, 281, 293, 307, 343
- Tempel 25 f., 51, 55 f., 82, 86, 102, 120, 131 f., 151, 165 f., 175, 209–211, 213, 215, 221, 225, 227, 229, 235, 239, 240–244, 246, 260, 273–278, 288 f., 291–308, 341
- Theater-Synodos 312
- Tochter *siehe* Kind
- Tod 41, 44, 54, 57, 61, 63, 88, 119, 180, 192, 228, 257, 259, 273, 277, 290, 297, 309, 311, 317, 325, 329, 335, 337 f., 343 f.
- Tyche 132
- Tyrener 86, 130–134, 149 f., 155, 166, 172
- Vereine
 - Aphrodisiastai Hermogeneioi 339
 - Arbeiter 336
 - Attabokeioi 80
 - Attaliden von Teos 233
 - Attalisten 16, 266, 305
 - Bacchus in Rom 31, 41, 95
 - Bacchus 31, 41, 91, 95 f., 109–111, 246
 - Basilistai 55
 - Cantorum Graecorum 167
 - Demetriasten 211
 - Diana und Antinous-Collegium 2, 11, 39, 49, 56 f., 62, 83, 88, 219 f., 222, 231, 333 f., 336, 345
 - Dionysiasten in Torre Nova 89, 105, 269, 281
 - Dionysiasten von Ephesus 222, 304
 - Dionysische Vereinigung der Asiaten 168
 - Dionysiasten 33, 60 f., 89, 101, 105, 223, 266 f., 269, 246, 304, 316, 337 f.
 - Eranistoi 166
 - Eranos 82, 212, 221, 233, 244
 - Fabrorum 13, 32, 38, 317
 - Funeraticia 36, 40, 334
 - Gemüsehändler 312
 - Girlandenmacher 312
 - Gladiatoren 191, 312
 - Händler, tyrenische 27, 86, 130–134, 149, 155, 165 f., 224
 - Handwerker 30, 32, 38, 140, 336, 341
 - Heraklisten von Liopesi 211, 219, 224
 - Heraklisten von Tyros 137
 - Heroisten von Athen 214
 - Hieroglyphen-schreiber 38
 - Hygia und Asklepius 2, 58, 62, 81, 83, 337, 339
 - Hymnoden 212, 215, 219, 221, 336

- Iobkachen 2, 15f., 49, 59f., 62, 64, 67f., 82, 88f., 91, 93, 95–101, 107, 109–111, 215f., 220, 336 (347)
- Kranzflechter 338
- Kupferschmiede 312, 316
- Orgeonen 209, 214–217, 224
- Poseidoniasten 81, 134–136, 138–144, 147, 154f., 167, 210, 224
- Purpurhändler 168
- Sabbatisten 237
- Sackweber 312
- Schiffer 311f.
- Silvanus-Verehrer 189–193, 203–205, 339
- Soteriasten 246f.
- Steinmetze aus Selge 164, 172, 184, 341
- Zeus Hypsistos 53, 65, 68, 96, 169, 220
- Συμβίωσις φιλία 80
- φίλοι ἄνδρες 80
- Vereinshaus 18, 51, 58, 60f., 75, 81, 86, 91, 94, 102, 132, 135–138, 141f., 145, 208, 210, 216f., 224, 264, 266f., 279, 310, 337f.
- Weise, indische 73
- Wohltäter/in 1, 5, 16, 20–23, 47f., 80–83, 85f., 90, 92, 114, 117–119, 121, 136, 141f., 144, 155, 201, 207, 210, 223, 232, 261–263, 265f., 278f., 283, 329f., 334, 337, 344f.
- Zeus 50, 55, 102, 112, 150, 165, 217, 221, 235, 237f., 271f., 312f., 315
 - Astarneus 312
 - Bennios 312
 - Eumenes 50, 102, 235, 237, 271
 - Hypsistos 54, 62, 217, 220
 - Pantokrator 327
 - Poarinos 312
 - Soter 50, 102, 113, 141, 238f., 312